

Ganz SCHWECHAT

Start	Spatenstich für die Mehrzweckhallen S.6
Schutz	SeniorInnenzentrum gut abgesichert S.10
Aktiv	Verein Wallhof stellt sich vor S.18
Power	Fußballer tankten Kraft fürs Frühjahr S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 3/2008 (495), März 2008; Homepage: www.schwechat.gv.at



Die Stadt für SeniorInnen



Dynamische Entwicklung

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Zu den großen Herausforderungen, die auf Politik und Verwaltung zukommen, zählt die immer älter werdende Gesellschaft. Die Diskussionen der vergangenen Wochen um die Pflegeproblematik zeigen, wie brisant dieses Thema heute schon ist.

In Schwechat wurde schon vor Jahren ein Weg eingeschlagen, der in die richtige Richtung führt: die dynamische Weiterentwicklung und Umsetzung moderner SeniorInnenpolitik. Von den Anfängen bis zum Entschluss, ein SeniorInnenzentrum zu bauen führte diese Entwicklung konsequent weiter. So wurden bestehende Einrichtungen immer wieder verändert und angepasst sowie neue Ideen entwickelt und realisiert.

Schwechat verfügt deshalb heute über ein modernes Dienstleistungszentrum für die älteren MitbürgerInnen ebenso wie über herkömmliche Förderungen aber auch visionäre Forschungseinrichtungen. Und mein Team und ich stehen dafür, dass diese Dynamik erhalten bleibt. Ich freue mich schon auf die Umsetzung des jüngsten Projekts, dem generationsübergreifenden integrierten Wohnen.

Aber auch damit wird kein Schlusspunkt gesetzt, es ist dies nur eine weitere Etappe auf dem Weg, Schwechat für alle Menschen lebenswert zu erhalten und gestalten.

Ihr Bürgermeister



Rund 400 SeniorInnen nehmen jährlich an den Ausflügen (wie hier auf dem Archivbild die Fahrt nach Maissau) teil.

Unterstützung dort, wo es notwendig ist

In Schwechat leben rd. 3.400 Menschen, die älter als 60 Jahre sind (Quelle: Volkszählung 2001). Der allgemeinen demographischen Entwicklung entsprechend wächst der Anteil der SeniorInnen an der Gesamtbevölkerung. In der Stadt wurden die Zeichen der Zeit längst erkannt und entsprechende Maßnahmen – sowohl bei der Infrastruktur als auch auf dem Dienstleistungssektor – umgesetzt.

SeniorInnenzentrum

Ein zentraler Punkt ist das SeniorInnenzentrum, das seit mehr als zehn Jahren in Betrieb ist. Die Leiterin, Helene Meissl: „Die Einrichtung versteht sich nicht als ‚Heim‘ im klassischen Sinne, sondern als Wohn-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtung.“ (Alle Infos dazu auf der folgenden Doppelseite.)

Sozialaktionen

Zusatzangebote für SeniorInnen bieten auch zahlreiche weitere Programme der Stadt:

- **Essen auf Rädern** – Täglich, auch am Wochenende, werden Anspruchsberechtigte mit warmen Mahlzeiten beliefert. Rund 70 Personen nehmen dieses von der Stadt geförderte Angebot in Anspruch.

- **Heimhilfe** – Die städtische Heimhilfe umfasst Maßnah-

men der Pflege und der Haushaltsführung in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsorganisationen.

- **SeniorInnenausweis** – Damit haben PensionistInnen (Frauen ab 55, Männer ab 60 Jahre) die Möglichkeit, diverse Freizeitangebote in Schwechat und Wien zu ermäßigten Tarifen zu konsumieren. Ob Schwimmbad, Sauna, Hallenbad, Eislaufplatz, Körnerhalle, Volkshochschule, Musikschule – alles wird um 50 Prozent billiger. Seit 1976 wurden 2.953 Ausweise ausgestellt, im Vorjahr waren es 113.

- **SeniorInnenfahrten** – Zwei Mal jährlich werden Ausflugs- oder Besichtigungsfahrten organisiert. Jährlich nehmen insgesamt rd. 800 Personen daran teil. Für die Fahrten ist lediglich ein kleiner Regiebeitrag zu entrichten.

- **Urlaubsaktion** – Im Juli besteht die Möglichkeit, an der zweiwöchigen Urlaubsfahrt nach Hirschenwies teilzunehmen. Die Kosten dafür richten sich nach dem jeweiligen Einkommen. Rund 50 Personen nehmen jährlich daran teil.

- **SeniorInnenklubs** – während der kalten Jahreszeit sind in allen Katastralgemeinden SeniorInnenklubs geöffnet, wo die verschiedensten Aktivitäten möglich sind. Zwischen 15 Besucher (in Klede-

ring) und 45 (in Mannswörth) sind es an jedem geöffneten Tag.

- **AST-Taxi** – SeniorInnen steht das AST-Taxiservice in der Zeit von 5 bis 2 Uhr zum ermäßigten Preis von 80 Cent pro Fahrt zur Verfügung.

- **Weihnachtsaktion** – Anspruchsberechtigte SeniorInnen nehmen selbstverständlich auch an der jährlichen Weihnachtsaktion der Gemeinde teil. Dabei werden Gutscheine ausgegeben, die in Schwechater Geschäften eingelöst werden können.

An SchwechaterInnen in den NÖ Landes- und privaten Seniorenheimen werden Gutscheine und kleine Geschenke im gleichen Wert übergeben.

- **Ehrungen** – Die Gemeinde ehrt jährlich rund 20 Jubilare zum runden Geburtstag (ab 90 Jahre), Hochzeitsjubilare (goldene, diamantene, eiserne) werden insgesamt an die 10/Jahr geehrt. Hier ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass diese sich auf Grund der fehlenden Unterlagen melden.

SeniorInnenbeirat

Im SeniorInnenzentrum tagt einmal monatlich auch der SeniorInnenbeirat, in dem für ältere Menschen wichtige Fragen besprochen werden. Beratende Mitglieder sind

Die Stadtgemeinde unternimmt viel um SeniorInnen bei der Lebensgestaltung zu unterstützen

jeweils ein Mitglied der im Schwechater Gemeinderat vertretenen Parteien sowie die zuständige Stadträtin für Soziales, Helene Proschko. Dazu kommen immer wieder Fachleute, etwa aus Hilfsorganisationen.

Neue Formen des Zusammenlebens

NR Bgm. Hannes Fazeaks: „In Schwechat tut sich viel für SeniorInnen, wir sind auch ständig auf der Suche nach neuen Ansätzen.“ Jüngstes Projekt: Die Errichtung eines Wohnblocks am Frauenfeld, wo Alt und Jung so miteinander leben können, dass gegenseitige Hilfe und Unterstützung möglich wird. Fazeaks: „Integratives Wohnen hat in Schwechat Zukunft.“



Essen auf Rädern: Küchenchef Wilhelm Glöckl sorgt in der Großküche des SeniorInnenzentrums für den guten Geschmack.



Am Cover: Gut drauf sind die SeniorInnen in Schwechat. Die Stadt bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aber auch verschiedene Betreuungs- und Serviceeinrichtungen.

Meine Meinung

Schwechat hat ein großes Betreuungs- und Freizeitangebot für SeniorInnen. Wird dieses aber auch angenommen?



Alfred Eglhofer, SPÖ Schwechat kann sich mit Recht eine seniorenfreundliche Stadt nennen, denn gerade in der Seniorenbetreuung hat die Stadt Schwechat einiges vor-

zuweisen. Da wäre das Seniorenzentrum mit einer eigenen Betreuungsstation und einem angeschlossenen Tageszentrum. Es gibt einen 14-tägigen Sommerurlaub der nicht nur von der Gemeinde organisiert, sondern auch je nach Einkommen gefördert wird. Nicht zu vergessen die beliebten Halbtagsausflüge im Frühjahr und Herbst. Der Seniorenpass bringt Vergütungen in diversen Freizeiteinrichtungen. Die Aktion „Essen auf Rädern“ das „AST Taxi“ oder der „Gratis-Rollstuhlverleih“ kommen ebenfalls unseren Senioren zu Gute und werden auch sehr gerne angenommen. Der Seniorenball zählt zu einem der bestbesuchten Bälle in Schwechat und ist über die Stadtgrenze bekannt.

Ja, die Schwechater SeniorInnen kennen und schätzen die Angebote der Stadt und nehmen sie auch gerne in Anspruch, davon kann ich mich selbst das ganze Jahr über persönlich überzeugen.

Helmut Jakl, FPÖ Das Betreuungs- und Freizeitangebot in Schwechat für SeniorInnen kann sich durchaus sehen lassen. Schwechat hält dabei leicht jeden Vergleich mit anderen Städten stand. So gibt es Seniorenklubs in allen Katastralgemeinden, reichhaltige Kulturangebote, Sommerurlaube usw. Der Seniorenpass berechtigt zum begünstigten Besuch vieler kommunaler Einrichtungen. Das gemeindeeigene Seniorenzentrum darf dabei nicht unerwähnt bleiben. Warum die zahlreichen Angebote von den SeniorInnen aber nicht immer genügend angenommen werden, sollte eher einmal genauer hinterfragt werden. Ein Grund dafür könnte ein, dass die noch rüstigen SeniorInnen ihre Freizeitaktivitäten doch lieber individuell und auch nicht immer ortsgelunden gestalten möchten. Dagegen wird das Betreuungsangebot für nicht mehr so mobile Menschen stark erweitert werden müssen. Daran wird man künftig auch die Sozial- und Gesundheitspolitik messen. Die demografische Entwicklung macht auch vor Schwechat nicht halt.



Beliebter Treffpunkt: Das Tageszentrum für SeniorInnen

High tech für SeniorInnen

CEIT RALTEC forscht in Zusammenarbeit mit der älteren Generation

Seit 2006 arbeitet das SeniorInnenzentrum mit CEIT RALTEC zusammen, dem Forschungsinstitut, das von der Stadtgemeinde Schwechat gegründet wurde und seinen Sitz im Concorde Business Park hat. Dieses Institut entwickelt möglichst anwenderfreundliche Hilfsmittel für Senioren, die dazu beitragen, das Leben älterer Menschen zu erleichtern und die Selbstständigkeit zu unterstützen.

Anwenderwissen gefragt

Ein wichtiger Aspekt der Forschungsarbeiten von CEIT RALTEC ist die Einbindung von potentiellen Anwendern von Anfang an – das bedeutet, dass Senioren als „Anwendungsexperten“ bereits bei der Entwicklung von

technischen Hilfsmitteln mit dabei sein sollen und Prototypen besichtigen, ausprobieren sowie ihre Meinung dazu äußern können.

Im Seniorenzentrum wurde bereits zwei Mal ein Test durchgeführt. Dabei handelte es sich um „Wohnen mit unterstützender Intelligenz“. Das Sensor-gestützte System löst Alarm aus, wenn etwa der Herd nicht abgeschaltet wurde, wenn jemand in der Wohnung stürzt oder wenn längere Zeit keine Bewegung in der Wohnung wahrgenommen wird.

Das nächste Projekt: Der Testlauf für ein „interaktives Bild“, bei den Mitgliedern des SeniorInnenbeirats. Es handelt sich dabei um neuartige, intuitiv zu bedienende Telefone, die besonders seniorentauglich sind.

Vernetzte Zusammenarbeit

Seit Februar 2007 sind verschiedene Institutionen, die sich um Belange von SeniorInnen in Schwechat kümmern, in einer Plattform vernetzt. Diese Plattform besteht aus Vertreterinnen der drei in Schwechat ansässigen Hauskrankenpflegeorganisationen (Caritas, Hilfswerk, Volkshilfe), der Stadträtin für Soziales, einem Ver-

treter von CEIT RALTEC sowie der Leitung und der Sozialarbeiterin des Seniorenzentrums.

Bei regelmäßigen Zusammenkünften der Plattform (jeden zweiten Monat) wird gemeinsam an Projekten zur Verbesserung der Seniorenbetreuung in den eigenen vier Wänden gearbeitet.

SeniorInnenzentrum

Ein Haus zum Wohlfühlen



Das SeniorInnenzentrum Schwechat

Pflegeheime und Seniorenwohnhäuser haben sich in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr von reinen „Versorgungsstationen“ zu serviceorientierten Einrichtungen gewandelt.

Die Stadt Schwechat hat vor zwölf Jahren mit dem Bau des Seniorenzentrums begonnen und damit ein damals völlig neuartiges Konzept der modernen Senioren-

betreuung verwirklicht.

Eigenständigkeit

Die Einrichtung versteht sich nicht als „Heim“ im klassischen Sinne, sondern als Wohn-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtung. Die Philosophie des Seniorenzentrums ist es, die Beibehaltung der Eigenständigkeit und ein selbst bestimmtes Leben der Bewohner zu fördern und zu unter-

stützen. Dies bedeutet, dass die Angebote des Seniorenzentrums immer wieder auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst werden müssen und nicht, dass Bewohner in ein vorgegebenes Schema „gepresst“ werden.

Das Seniorenzentrum gliedert sich in drei Bereiche.

Tageszentrum

Seit Bestehen des Seniorenzentrums wird eine Tagesbetreuung angeboten, die sich mit den Jahren sehr bewährt hat.

Das Tageszentrum ist Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet und bietet Betreuung, Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen

Lebens, Entlastung für betreuende Angehörige, Gesellschaft und Unterhaltung.

Das Tageszentrum kann von ein- bis fünfmal pro Woche besucht werden, die Häufigkeit der Besuche wird von jedem Tagesgast individuell entschieden.

Im Laufe des letzten Jahres konnte die Anzahl der Gäste pro Tag von 25 auf 30 Personen angehoben werden. Dies war einerseits durch eine zusätzliche Betreuungsperson und andererseits durch die Umgestaltung der Räumlichkeiten im Tageszentrum möglich.

Die Beschäftigungsangebote richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen

Senioren - Frühlingsausflug 2008

Im Frühjahr findet die Besichtigung der Kartause Gaming mit anschließendem Heurigenbesuch statt. Anmeldegebühr: 2,- Euro pro Person

Anmeldung: Die Ticketausgabe für die Besichtigungsfahrt findet am Donnerstag, dem 27. März 2008 von 9 – 17 Uhr und am Freitag, dem 28. März 2008 von 9 – 12 Uhr bei Fr. Barta im SeniorInnenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, Erdgeschoß/ Besprechungsraum statt.

Termine der Fahrten (Abfahrt Rathaus jeweils 11.30 Uhr):

- Montag, 14. April (Rannersdorf und Schwechat)
- Dienstag, 15. April (Hut-

weide, Neufeldsiedlung, Mappes- und Schweningergasse und Schwechat)

- Mittwoch, 16. April (Mannswörth u. Schwechat)
- Donnerstag, 17. April (Rannersdorf und Schwechat)

- Montag, 21. April (Kledering und Schwechat)

- Dienstag, 22. April (Rannersdorf und Schwechat)

- Mittwoch, 23. April (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- und Schweningergasse und Schwechat)

- Donnerstag, 24. April (Mannswörth und Schwechat)

Bei großer Nachfrage wird ein Extrabus am Freitag, dem 25. April, zur Verfügung gestellt.



Im SeniorInnenzentrum ist immer etwas los: hier der „Fröhliche Singkreis“ bei einem seiner Auftritte.

SCHWECHAT GOES TO FINAL 08

www.sw-euro08.at Große Eröffnungsparty www.sw-euro08.at

Drei Bereiche
für alle
Bedürfnisse
älterer Menschen



Die Leiterin des SeniorInnenzentrums, Helene Meissl

der Tagesgäste und reichen von Spielerunden über Spaziergänge, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining und Kegeln, bis zu Basteln und Handarbeiten. Auch ein seniorengerechter Computer mit Internetanschluss steht zur Verfügung.

Nähere Informationen über Anmeldeformalitäten, Tagsätze und Terminvereinbarung für einen kostenlosen Schnuppertag im Tageszentrum erhalten Sie in der Verwaltung des Seniorenzentrums bei Ulli Barta (Durchwahl 903)

(Betreutes) Wohnen

Im Seniorenzentrum kann Wohnen ohne Betreuung, Wohnen mit „Leistungsblatt“ (einzelne Serviceleistungen) oder Betreutes Wohnen in Anspruch genommen werden. Die Betreuungsform wird beim Einzug gemeinsam mit dem Bewohner festgelegt und kann im Laufe der Zeit je nach individuellen Bedürfnissen verändert werden und wird als eine Art Sicherheitsnetz verstanden.

Jeder Bewohner kann – muss aber nicht – verschiedene Leistungen in Anspruch nehmen und hat somit die Sicherheit, dass Hilfe im

Bedarfsfall verfügbar ist. Diese Gewissheit und gleichzeitige Flexibilität fördert die Selbständigkeit im Alltag.

66 Wohnungen im Seniorenzentrum haben eine Größe von 35,62 m², 3 Doppelwohnungen sind 49,62 m² groß. Die Wohnungen sind mit einer Küchenzeile und einem behindertengerechten Badezimmer ausgestattet, der Wohn-/Schlafbereich wird von den Bewohnern mit eigenen Möbeln eingerichtet und auf Basis eines Mietvertrages vergeben. – Haustiere sind willkommen.

Betreuungsstation

Wenn das Verbleiben in der Wohnung aufgrund von notwendiger intensiverer Pflege nicht mehr möglich ist, erfolgt eine Übersiedlung auf die Betreuungsstation. Damit ist gewährleistet, dass Bewohner des Seniorenzentrums in keine andere Pflegeeinrichtung verlegt werden müssen.

Die Betreuungsstation verfügt über 22 Betten, die nach Maßgabe der freien Plätze auch als Kurzzeitpflegebetten zur Entlastung pflegender Angehöriger und als Langzeitpflegebetten für Senioren aus Schwechat zur Verfügung stehen.

Offenes Haus

Sowohl in den Wohnungen als auch auf der Betreuungsstation gibt es keine fixen Besuchszeiten, Bewohner können rund um die Uhr Besuch empfangen.

Für nähere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung des Seniorenzentrums: **Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhoferstraße 5 2320 Schwechat**
Tel.: 01/706 35 05/901 od. 903
e-Mail: h.meissl@schwechat.gv.at ■

Die Anmeldekriterien

Wohnung

• Hauptwohnsitz während der letzten beiden Jahre in Schwechat

• Vollendetes 60. Lebensjahr

• Personen, die aufgrund eines Bescheides des Sozialversicherungsträgers berufsunfähig sind, können auch vor dem vollendeten 60. Lebensjahr aufgenommen werden.

• Bei Personen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen bzw. mehrfachen Behinderung einer Betreuung in einer speziellen Einrichtung bedürfen, ist eine Aufnahme im Seniorenzentrum nicht möglich.

• Bei einem erhöhten Pflegebedarf, der aus fachlicher Sicht (Leitung, Hausärztin) eine Aufnahme auf die Betreuungsstation erfordern würde, ist eine Anmeldung für eine Wohnung nicht möglich.

Betreuungsstation

• Hauptwohnsitz während der letzten beiden Jahre in Schwechat oder vor der Aufnahme in eine andere Senioreneinrichtung einjähriger Hauptwohnsitz in Schwechat.

• Vollendetes 60. Lebensjahr

• Personen, die aufgrund eines Bescheides des Sozialversicherungsträgers berufsunfähig sind, können auch vor dem vollendeten 60. Lebensjahr aufgenommen werden.

• Bei Personen, die auf-

grund einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen bzw. mehrfachen Behinderung einer Betreuung in einer speziellen Einrichtung bedürfen, ist eine Aufnahme im Seniorenzentrum nicht möglich.

• Ob eine den medizinischen und pflegerischen Anforderungen entsprechende Betreuung und somit eine Aufnahme auf die Betreuungsstation möglich ist, entscheidet die fachliche Leitung und die für das Seniorenzentrum zuständige Hausärztin.

Tageszentrum

• Vollendetes 60. Lebensjahr

• Personen, die aufgrund eines Bescheides des Sozialversicherungsträgers berufsunfähig sind, können auch vor dem vollendeten 60. Lebensjahr aufgenommen werden.

• Personen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen bzw. mehrfachen Behinderung einer Betreuung in einer speziellen Einrichtung bedürfen, können im Tageszentrum nicht betreut werden.

• Wohnsitz in Schwechat ist nicht erforderlich.

• Ob der Besuch im Tageszentrum möglich ist, wird nach Erstellung eines Anamnesebogens bei der Anmeldung durch die Sozialarbeiterin in Zusammenarbeit mit der fachlichen Leitung entschieden. ■

Gymnastikkurse für SeniorInnen

Für folgende wöchentliche Kurse im SeniorInnenzentrum sind noch Plätze frei:

Ab Montag 14. April 2008

• 9.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

Ab Dienstag 15. April 2008

• 9 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

• 14 Uhr: Osteoporoseturnen

• 15 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

• 16 Uhr: Ganzkörpertraining für Senioren

Ab Donnerstag 17. April 2008

• 14 Uhr: Osteoporoseturnen

• 15 Uhr: Ganzkörpertraining für Senioren

Der Kursbeitrag für 10 Einheiten beträgt 15 Euro; die Anmeldung erfolgt in der Verwaltung des Seniorenzentrums. Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt bei der Trainerin Michaela Gutschka unter der Telefonnummer 0699/1730 65 11.

Spatenstich für Veranstaltungshalle



V.l.n.r.: SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl, LR Dr. Petra Bohuslav, Werner Schlager, Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, NR Bgm. Hannes Fazekas und STR Manuela Schachlhuber beim Spatenstich.

Am Montag, dem 18 Februar fiel mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für den Bau einer neuen Veranstal-

tungshalle in Schwechat. Welchen Stellenwert dieses Projekt hat, zeigte die Anwesenheit von Vertretern aus Sport,

Wirtschaft und Politik, an der Spitze Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer.

Der Bundeskanzler sprach in seiner Rede davon, dass hier ein „neues Highlight im Österreichischen Sportgeschehen“ entstünde, ging aber auch darauf ein, dass die Halle auch für kulturelle, gesellschaftliche und andere Events vorgesehen ist: „Mit der Halle wird ein multifunktionales Zentrum errichtet.“ In die Werner Schlager-Akademie, die hier ihre Heimat haben wird setzt Gusenbauer große Erwartungen: „Das wird eine top Ausbildungs- und Trainingsstätte. Eine Chance, die auch für den Breitensport genutzt werden soll.“ In-

samt entspricht das Projekt „der Dynamik der Stadt“

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Ein Traum geht in Erfüllung. Das Sportland NÖ legt wert auf moderne Sportstätten.“ NR Bgm. Hannes Fazekas in seiner Rede: „Das ist ein bedeutender Tag für Schwechat. Die Halle soll in Zukunft kulturellen und sportlichen Zwecken dienen, es ist ein richtungweisendes und wichtiges Projekt für die Menschen dieser Stadt.“

Alle Infos zur neuen Veranstaltungshalle lesen Sie im *Sportsfreund*, der dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* beiliegt. ■

Großprojekt wurde in Angriff genommen

RUHEPOL
MAXI SUKOPP

ANGEBOT MÄRZ/APRIL WEG MIT DEM WINTERSPECK
10x Anticellulitemassage + Körperwickel: ~~450,-~~ 380,-
10x Bürstenmassage + Körperwickel: ~~400,-~~ 340,-
+ HEIMPFLIGE GRATIS

Rathausplatz 1/8, 2320 Schwechat
Mo-Freitag von 9.00 bis 20.00 Uhr
Tel. Terminvereinbarung:
0699 141 80 316
www.maxisukopp.at

2 Stunden GRATIS in der Citygarage parken!

Der Stadtwald ist eröffnet

Erstes Teilstück jetzt zugänglich gemacht

Nach einer geschützten Wachstumsphase wurde ein erster Teil (rd. zwei Hektar) des Stadtwaldes am Kellerberg zur Nutzung geöffnet. Die ersten Pflanzungen für das Projekt erfolgten 2004, der gesamte Wald soll 23 Hektar umfassen.

Gesundheits-LR Karin Kadenbach: „Mein Dank geht an Schwechat für die Bemühungen hier der Natur ein neues Stück Heimat zugeben. NR Bgm. Hannes Fazekas bei der Eröffnung: „Mit dem Projekt wird der Wald ein Stück näher zu den Bürgern gebracht.“



Ein Bild von der Eröffnungsfeier am 18. Februar: Gesundheits-LR Karin Kadenbach (r.), LAbg. Gerhard Razborcan (2.v.r.), NR Bgm. Hannes Fazekas; mit dabei auch Kinder des Hortes Haus der Jugend mit ihren Begleiterinnen Bettina Maier und Erna Falmbigl. ■

SCHWECHAT GOES TO FINAL 08

www.sw-euro08.at Tägliches Showprogramm www.sw-euro08.at

Gymnasium wird erweitert

Jury kürte Siegerprojekt

Für den dringend notwendigen Erweiterungsbau des Schwechater Gymnasiums wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Eine Jury, der auch Vzbgm. Gerhard Frauenberger angehörte, bewertete die eingereichten Arbeiten. Den ersten Rang erreichte das Projekt 13, Architekt DI Peter Schwinde.

Die Erweiterung umfasst zwei Trakte. Das schafft Platz für 16 neue Klassen, insgesamt werden rund 7.500 Quadratmeter (Netto-Grundfläche) neu errichtet. Zudem wird das alte Turnhallenprovisorium abgerissen

und durch eine neue unterirdisch angelegte Doppelturnhalle samt Nebenräumen ersetzt. Dadurch entsteht Raum für rund 400 weitere SchülerInnen. Das Gebäude soll bis 2011 fertig sein. Die benötigten Grundflächen stellte die Stadtgemeinde Schwechat kostenlos zur Verfügung.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Ich glaube, dass das Siegerprojekt eine sehr gute funktionelle Lösung ist. Wichtig ist, dass den SchülerInnen und LehrerInnen sobald wie möglich neue Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung stehen.“ ■

Platzbedarf in Kindergärten

Eintritt schon mit 2,5 Jahren

Nach einer Gesetzesänderung in Niederösterreich ist es möglich, dass schon Kinder ab 2,5 Jahren die regulären Kindergärten besuchen. In Schwechat kam es dadurch zu 40 zusätzlichen Anmeldungen. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Wir kommen auf insgesamt 152 Anmeldungen, rund ein Drittel mehr als bisher.“

In der Stadtgemeinde werden nun verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet, wie dieser zusätzliche Bedarf

abgedeckt werden kann.

Fazekas: „Es gibt genaue Regelungen für die Gruppengröße, je nachdem ob die ganz Kleinen in bestehende Kindergartengruppen integriert werden oder ob sie eigene Gruppen bilden. Dazu kommt, dass es in Schwechat ein sehr gutes Angebot an Kinderkrippen-Plätzen gibt, das aber für die Eltern mit Kosten verbunden ist. Wir prüfen zur Zeit die verschiedenen Möglichkeiten.“ ■



Auch Benjamin will im Herbst in den Kindergarten gehen.



Eine Visualisierung des Siegerprojekts

SO BLEIBEN SIE GESUND!



A+
GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Verstopfung – nichts geht mehr!

Verdauungsprobleme plagen fast jeden Menschen im Laufe seines Lebens. Genauso trifft das Thema „Verstopfung“ (Obstipation) viele von uns. Aber wann spricht man von Verstopfung und welche Ursachen gibt es?

Obstipation ist gekennzeichnet durch ein geringes Stuhlvolumen und eine lange Verweildauer im Darm. Dadurch wird der Stuhl sehr fest und es ergeben sich Probleme beim Stuhlgang. Die akute Verstopfung kann durch Nahrungsumstellung auf Reisen, bestimmte Medikamente, hormonelle Veränderungen etc. bedingt sein. Bei der chronischen Verstopfung dauern die Probleme länger an, die Beschwerden kehren immer wieder. Ursachen dafür sind: zu wenig Flüssigkeitszufuhr und Ballaststoffaufnahme, mangelnde Bewegung, usw.

Was kann man dagegen tun? In akuten Fällen helfen kurzfristig Abführmittel. Pflanzliche Anthranole (z.B. enthalten in Sennepblättern) und synthetische Mittel wie Bisacodyl regen die Bewegung des Darms an. Bei längerfristiger Anwendung können diese Mittel aber zu Nebenwirkungen (Kaliumverluste) und zu Gewöhnung führen, daher sollten sie nur kurzzeitig eingesetzt werden. Osmotisch wirksame Laxantien wirken oft nicht so rasch, haben aber den Vorteil, dass sie, ohne die Schleimhaut zu beeinträchtigen, Wasser im Darm



halten und so zu einer Stuhlerweichung führen (z.B. Forlax®) und sind deshalb zu bevorzugen. Nicht nur für die Verdauung, sondern auch für ein gut funktionierendes Immunsystem ausschlaggebend ist eine gesunde Darmflora. Die vielen verschiedenen Bakterienarten, die unseren Darm bewohnen, schützen die Schleimhäute, zerkleinern Nahrungsbestandteile, die unser Körper nicht spalten kann und produzieren bestimmte Vitamine.

Omni-Biotic® 6 enthält 6 verschiedene Bakterienstämme, die helfen, die Darmflora im Gleichgewicht zu halten. Einen trägen Darm wieder fit zu bekommen erfordert etwas Geduld, bedeutet aber einen großen Schritt zu guter Gesundheit!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

Kinderbetreuungsgeld (Teil 2)

Beim Kinderbetreuungsgeld gibt es ab 1. Jänner 2008 eine Änderung. Als Service des Familien- und Frauenreferates stellen wir Ihnen die neuen Regelungen in Serie vor.

Auszahlung

Die Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes ist an die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen geknüpft: Damit Kinderbetreuungsgeld bis zum Bezugende in der vollen Höhe gebührt, müssen die vorgeschriebenen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in bestimmten Zeiträumen durchgeführt und der Krankenkasse nachgewiesen werden. Erfolgt der vollständige Nachweis nicht ordnungsgemäß, so wird das Kinder-

betreuungsgeld je nach gewählter Variante halbiert!

Dazuverdienst

Während des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld können ab dem Kalenderjahr 2008 bis zu 16.200,- Euro jährlich dazuverdienst werden (bis 31.12.2007: 14.600,- Euro jährlich). Diese Zuverdienstgrenze ist weder ein Brutto- noch Nettobetrag, sondern ein spezieller Grenzbeitrag. Der individuelle Zuverdienst ist anhand bestimmter Berechnungsmethoden zu ermitteln. Sie finden diese Berechnungsmethoden im Internet unter www.bmgfj.gv.at. Auch das Familienservice erteilt dazu kostenlos telefonisch Auskunft unter 0800 240 262. Es

werden nur die Einkünfte desjenigen Elternteiles berücksichtigt, der das Kinderbetreuungsgeld bezieht.

Zuschuss

Alleinerziehende und Elternpaare mit niedrigem Einkommen können zum Kinderbetreuungsgeld einen Zuschuss in der Höhe von rund 181,- Euro monatlich beziehen. Es handelt sich dabei um eine Art Kredit, welcher zurückgezahlt werden muss, sobald das Einkommen eine bestimmte Grenze übersteigt. Alleinerzieher/innen sind dann anspruchsberechtigt, wenn sie im Kalenderjahr nicht mehr als 16.200,- Euro verdienen. In Ehe oder Lebensgemeinschaft lebende Bezieher/innen haben nur dann einen Anspruch auf diesen Kredit, wenn auch der zweite Elternteil bestimmte Einkommensgrenzen, abhängig von der Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder, nicht überschreitet. Für die spätere Kreditrückzahlung ist das Wohnsitzfinanzamt zuständig, wobei die entsprechenden Einkommensüberprüfungen bis zu dem Jahr, in welchem das Kind seinen 15. Geburtstag hat, stattfinden. Bei Paaren kommt es ab 2008 zu einer Rückzahlungsaufforderung, wenn das steuerpflichtige Familieneinkommen 35.000,- Euro im Kalenderjahr überschreitet. Alleinerziehende, die den anderen Elternteil bekanntgegeben haben (z.B. Geburtsurkunde), müssen diese Kreditrückzahlung nicht selbst leisten, hier ist der andere Elternteil zur Rückzahlung verpflichtet.

Für alle Ihre Fragen zum Kinderbetreuungsgeld steht Ihnen das Familienservice kostenlos telefonisch zur Verfügung unter 0800 240 262 bzw. finden Sie alle Informationen im Internet unter www.bmgfj.gv.at

Sabine Hartl

Fahrplanhefte liegen auf

NR Bgm. Hannes Fazekas und STR Ernst Viehberger präsentieren das Fahrplanheft 2008, welches alle Linien beinhaltet, die für Schwechat relevant sind. Jedem Schwechater Haushalt wurde ein Exemplar mit der Post zugestellt. Weitere Exemplare können beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos bezogen werden.



NR Bgm Hannes Fazekas und STR Ernst Viehberger

Sturm über Schwechat

Ende Jänner zog das Sturmtief „Paula“ über Österreich, auch in Schwechat waren orkanartige Böen zu verzeichnen. Menschen kamen dabei nicht zu Schaden.

Die Schwechater Freiwilligen Feuerwehren mussten elf Mal ausrücken. Am schwierigsten gestaltete sich ein Einsatz in der Weinhofergasse, wo zwei geknickte Bäume auf ein Haus zu stürzen drohten. Die Feuerwehr konnte die Situation bereinigen.



Windbruch in der Nähe des Rathauses

Noch mehr Infos auf der Homepage

Volle Information auf einen Klick – das bietet der erweiterte Map2Web-Dienst auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat.

Fahrplan und Ordinationszeiten

Wann kommt der Bus, wo hält er, wohin fährt er? – Die Antworten sind auf der Schwechater Homepage zu finden. Die UserInnen haben die Möglichkeit sich auf www.schwechat.gv.at unter der Rubrik „Verkehr“ bzw. „Gesundheit“ punkt- und zeitgenaue Informationen einzuholen.

Map2Web erweitert

„Den herkömmlichen digitalen Stadtplan bieten wir schon seit vielen Jahren auf unserer Webseite an. Als

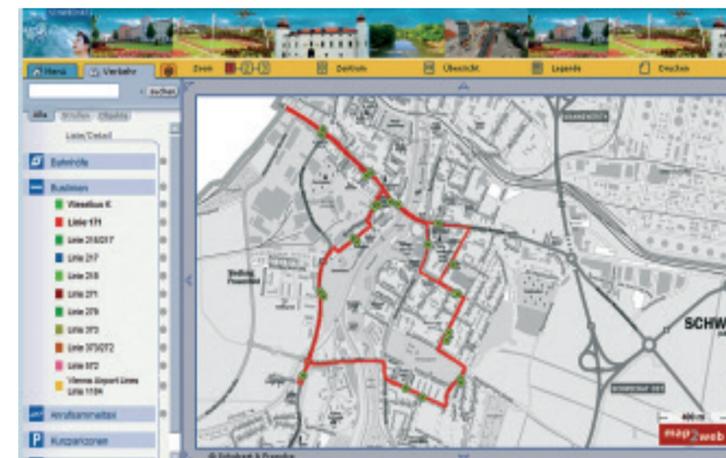
zusätzliches Modul haben wir diesen nun erweitert und mit vielen neuen und wichtigen Daten gefüllt“, so NR Bürgermeister Hannes Fazekas.

ÄrztInnen werden nun punktgenau auf dem Stadtplan angezeigt und gleichzeitig mit Öffnungszeiten, Adressen, Informationen sowie Telefonnummern der Arztpraxen in einer Registerkarte ausgewiesen. Auch die Buslinien werden je Linie in verschiedenen Farben dargestellt und können somit übersichtlich abgefragt werden. Zudem gibt es eine direkte Verlinkung zum Fahrplan des Verkehrsverbund Ost Region (www.vor.at)

Noch mehr neue Extras

Neben dieser umfangreichen Neuerung wurden

Alle Daten zu Buslinien, Ordinationen und vielem mehr im digitalen Stadtplan



Volle Information auf der Schwechater Homepage

auch noch die Bahnhöfe, die Kurzparkzonen, der gesamte Radwegeverkehr, die Stationen des Anrufsammeltaxis, die Abfallsammelzentren der Stadt, alle Schulen

und auch die Trinkbrunnenplätze auf dem Stadtplan digitalisiert.

Die Gesamtkosten der Erweiterung des Stadtplanes betragen ca. 8.700 Euro.

Internationaler Frauentag 2008

Montag, 10. März 2008

19 Uhr

„... und Leben ist, was ich selber daraus mache“ (vom guten Umgang mit den eigenen Ressourcen)

von und mit Anneliese Hasenöhr

Mittwoch, 12. März 2008

19 Uhr

„Durch dick und dünn“ Info-Veranstaltung zum Thema Ess-Störungen

- Dr. Brigitta Schigl
Psychotherapeutin, Klinische + Gesundheits-Psychologin

- Dr. Uta Schaumann
Fachärztin für Innere Medizin + psychotherapeutische Medizin

Veranstaltungsort:
Rathaus, Festsaal
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

EINTRITT FREI !!

Informationen:
Sabine Hartl
01/ 701 08 - 229
s.hartl@schwechat.gv.at

FRAUENREFERAT

Fastenzeit ist Abnehmzeit!

Gehen Sie zum Schmied und nicht zum Schmied!

Gehören auch Sie zu den 70% der österreichischen Frauen, die jeden Montag aufs Neue den Kampf gegen das Übergewicht und somit gegen sich selbst aufnehmen?

Machen Sie Schluss damit!

Ihr Selbstwertgefühl, Ihr Selbstvertrauen und Ihre Zufriedenheit leiden darunter und letztendlich geben Sie sich selbst auf. Machen Sie Schluss mit den erfolglosen Versuchen, Ihr Wunschgewicht mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln zu erreichen.

Figurella war das erste und ist das größte Schlankeitsinstitut Österreichs.

Was glauben Sie warum? Weil Figurella seit 30 Jahren die größten, schnellsten und langanhaltendsten Erfolge vorweisen kann. Weil die Traumfigur bei Figurella in jeder Hinsicht erreicht werden kann. Schlank, gut proportioniert, straff und elastisch verlassen die Damen nach dem

Figurellaprogramm das Institut. Geben Sie sich einen Stoß, rufen Sie bei Figurella an.

Was erwartet Sie bei Ihrem Anruf: Eine freundliche Assistentin gibt Ihnen Auskunft auf all Ihre Fragen bezüglich Abnehmen und Traumfigur. Sie haben die Möglichkeit einen persönlichen kostenlosen Termin für Ihre Figuranalyse zu vereinbaren. Sie können bei diesem Anruf nur gewinnen.

Also was hindert Sie daran? Die vielen Kundenfotos die wir wöchentlich veröffentlichen, sollten Anstoß genug sein auch für Sie die Möglichkeit des Abnehmens mit der TPM-Methode zu prüfen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und darauf, Ihre Fragen beantworten zu dürfen.



In nur 3 Monaten schaffte es Frau Psenner 9,4 kg abzunehmen und ihre Figur perfekt in Form zu bringen!

Figurella | Rufen Sie gleich an und informieren Sie sich!

STUDIO Schwechat: Wiener Straße 48, Tel. 01/707 98 35

www.figurella.at | Unsere Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 10.00 - 20.00 Uhr, Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Brandschutz auf dem letzten Stand



Die Bediensteten legen selbst Hand an, um den Umgang mit den Löschgeräten zu erlernen.

Feuerwehr wird weiter aufgerüstet

Die Freiwillige Feuerwehr Schwechat-Mitte wurde mit einem Wechselcontainer-Fahrzeug ausgestattet.

Multifunktional

Mit diesem multifunktionalen Einsatzfahrzeug können folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- LKW-Einsatz mit Kran
- Transport eines vorhandenen Atemschutz-, Umweltschutz- und Wassertankcontainers

In zwei Staukästen können alle feuerwehrtechnischen Geräte griffbereit untergebracht werden.

Die Gesamtausgaben für



NR Bgm. Hannes Fazekas mit STR Herbert Mayer und Kommandant ABI Johannes Hofmann mit dem neuen Fahrzeug

Nach den tragischen Ereignissen in einem Seniorenheim in Vorarlberg ließ sich NR Bgm. Hannes Fazekas sofort über die Brandschutzeinrichtungen im SeniorInnenzentrum Schwechat informieren.

Fazekas: „Wir können davon ausgehen, dass die hausinterne Brandmeldeanlage auf dem letzten Stand der Technik ist – sie wurde Anfang dieses Jahres neu installiert.“

Sollte ein Alarm ausgelöst werden, geht dieser direkt in die Feuerwehrzentrale. Die einzelnen Abschnitte des Hauses sind mit Brandschutztüren gesichert, ein eigenes abgesichertes Fluchtstiegenhaus steht zur Verfügung.

Notrutschen

Fazekas: „Dazu kommen Notrutschen im obersten

Das Schwechater SeniorInnenzentrum ist auf Zwischenfälle vorbereitet

Stockwerk. So können auch BewohnerInnen, die nicht mehr so mobil sind, schnell aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.“

Die Leiterin des Schwechater SeniorInnenzentrums, Helene Meissl: „Wichtig ist auch, dass das Haus rund um die Uhr besetzt ist. Im Ernstfall ist also unser Personal sofort zur Stelle um erste Hilfs- und Rettungsaktionen einzuleiten.“

Geschultes Personal

Das Personal wird zudem regelmäßig geschult, der Umgang mit Feuerlöschern und Wandhydranten ist den Bediensteten vertraut. Der Haustechniker ist zudem ausgebildeter Brandschutzbeauftragter, der die Einhaltung einschlägiger Bestimmungen überwacht.

Fazekas: „Wir haben alles Menschenmögliche getan, um von Zwischenfällen nicht überrascht zu werden.“ ■

Neues
Mehrzweckfahrzeug
für die FF Mitte

das neue Einsatzfahrzeug, welches bei der Firma Lohr-Magirus gekauft wurde, betragen rund 192.000 Euro. Die NÖ Landesregierung hat dafür eine Förderung in Höhe von 40.000 Euro zugesagt.

Moderne Alarmzentrale

Die Abschnitts-Alarmzentrale der Schwechater Feuerwehr wird um rd. 350.000 Euro auf den letzten Stand der Technik gebracht; die Kosten dafür bringt die Stadtgemeinde Schwechat auf.

Die Alarmzentrale bleibt – wie schon jetzt – mit fünf hauptamtlichen Disponenten besetzt, von denen die Alarmierungen durchgeführt und die Einsätze koordiniert werden. Damit ist die Zentrale sieben Tage in der Woche rund um die Uhr erreichbar.

Von Schwechat aus werden die Einsätze im gesamten Abschnitt Schwechat (insgesamt 16 Gemeinden) koordiniert. ■

Broschüre



Broschüre hilft bei Energiefragen Alles zum Thema Energie und Umwelt – insbesondere wie man richtig Energie spart und wer was fördert – findet man in der von der Stadtgemeinde Schwechat aufgelegten Broschüre „Lebensenergie“. Sie ist beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich.

Stadtreinigung: Der Kehrplan für den Frühjahrsputz

Wenn die Wetterlage in den nächsten Wochen noch weitere Streueinsätze im Rahmen des Winterdienstes notwendig macht, beginnt die Stadtreinigung zum ehestmöglichen Zeitpunkt in der nachfolgenden Reihenfolge in Schwechat und den Katastralgemeinden.

Die angeführten Kehrmaschinen beginnen dabei gleichzeitig ihre Kehrarbeiten und werden zusätzlich von Handtruppen unterstützt.

Kehrmaschine Unimog

Mannswörth Mannswörther Straße, Römerstraße, ehemalige OMV Siedlung, Danubiastraße bis Ortsende, Straßen nördlich Mannswörther Straße
Kledering Straßen westlich Ostbahn, Straßen östlich Ostbahn

Kehrmaschine groß

Schwechat Landesstraßen, Buslinienstrecken, Siedlungen

gen angrenzend Stadtzentrum, Siedlungen östlich und westlich Himberger Straße

Kehrmaschine klein

Schwechat Radwege Zentrum, Kellerberg, Bahnsiedlung, Neufeldsiedlung, Hutweidesiedlung

Fremdkehrmaschine

Rannersdorf Schwarzmühlstraße bis Wirtingerstraße, Wirtingerstraße bis Schulgasse, Schulgasse bis ehemaliger Krähenweg, Ehemaliger Krähenweg bis Ortsende

Kehrmaschine Traktor

Geh-/Radwege Schwarzmühlstraße bis Mannswörther Straße, Geh-/Radwege Schwarzmühlstraße bis Rannersdorf Ortsende, Geh-/Radwege Schwarzmühlstraße bis Kledering Ortsende, Geh-/Radwege Schwarzmühlstraße bis Mannswörth Ortsende. ■

Kompost wird verschenkt

Im Zeitraum vom 31. März bis 30. April 2008 gibt es bei allen Abfallsammelzentren zu den Öffnungszeiten kostenlos Komposterde zur Abholung. Die Abgabe erfolgt in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht.

Bitte Säcke, Behälter oder Scheibtruhe mitnehmen. Der Kompost entspricht den amtlichen Gütekriterien, ist abgeseibt und mit Erde abgemischt. Er kann im Zier- und Gemüsegarten, für Blumenkisten und Topfpflanzen verwendet werden.

Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):

Freitag, 18. April 2008

Samstag, 19. April 2008

Menge (Nichtzutreffendes streichen):

bis 2 Kubikmeter

2 bis 5 Kubikmeter (1 Kubikmeter = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name: _____

Straße: _____ Telefon: _____

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Freitag, 12. April 2008, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat oder geben Sie ihn beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses ab.

Flurreinigung 2008

Nach Ende des Winters steht in Schwechat wieder die Flurreinigung auf dem Programm. Es geht darum, die Natur von allerlei Mist, der sich in den vergangenen Monaten angesammelt hat zu befreien.

Bei dieser Aktion sind in jedem Jahr alle Freiwilligen HelferInnen herzlich willkommen.

Treffpunkt: Samstag, 5. April 2008, 9 Uhr, Freizeitgelände Mannswörth ■



STR Barbara Sachs mit den fleißigen HelferInnen der Europa-Hauptschule bei der Flurreinigung im vergangenen Jahr



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE

F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeiszl@gmx.at



www.sw-euro08.at

Übertragung aller 31 Spiele

www.sw-euro08.at

PolizeibeamtInnen im Rathaus geehrt



NR Bgm. Hannes Fazekas und Oberst Albert Zeman mit den PolizeibeamtInnen im Rathaus

In Schwechat fand Ende Jänner die Ehrung von 18 PolizeibeamtInnen statt, die in Schwechat für die Sicherheit der Menschen sorgen. NR

Bgm. Hannes Fazekas lud die PolizistInnen dafür ins Rathaus ein

Belobigt wurden die BeamtInnen wegen besonderer

Leistungen im Dienst: ob es darum ging, Einbruchstäter zu schnappen, brennende Autos zu löschen, Schlepper oder sonstige Verbrecher

Belobigung für den Einsatz im Dienst der Sicherheit

dingfest zu machen oder aber Kinder im richtigen Verhalten im Straßenverkehr zu schulen und einen guten Kontakt zur Jugend zu halten – immer waren diese BeamtInnen erfolgreich zur Stelle.

Erfolgreiche Arbeit

Die Belobigung nahm der Schwechater Stadtpolizeikommandant Oberst Albert Zeman vor. Im Anschluss daran lud der Bürgermeister zu einem Imbiss, und dankte den BeamtInnen: „Im Ballungsraum von Wien ist die Kriminalität ein Thema, das den Menschen Sorgen bereitet. Mit Ihrer erfolgreichen Arbeit sorgen Sie dafür, dass sich die Menschen in Schwechat sicher fühlen. Dafür danke ich Ihnen und gratuliere zu den Leistungen.“ ■

Erfolgreiche Bilanz für die Jugendmesse

Mehr als 1.500 BesucherInnen kamen in die Körnerhalle

Mit dem BesucherInnen-Ansturm wurden die Erwartungen der VeranstalterInnen übertroffen: Mehr als 1.500 Jugendliche besuchten die 2. „Job-Jet-Fair“ in der Schwechater Körnerhalle.

Gespräche und Bewerbungen

Vom 29. Jänner bis 31. Jänner 2008 fand dort die zweite „Job-Jet-Fair“ – Jugendmesse statt. Veranstalter und Kooperationspartner freuten sich über den Erfolg: Rund 1.500 Jugendliche kamen, um sich zu informieren.

Benjamin Hutter, der für die Stadtgemeinde die Messe organisiert hatte: „Es freut mich, dass heuer noch mehr Jugendliche als im Vorjahr kamen und auch Schulen aus dem weiteren Umkreis unserer Messe besuchten.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Messe war die Information der Jugendli-



NR Bgm. Hannes Fazekas am Stand der Stadtgemeinde Schwechat; 4. von links: Organisator Jugendreferent Benjamin Hutter; 2. von Rechts: Jugendstadträtin Barbara Sachs

chen durch jene Institutionen, mit denen sie im Berufsleben zu tun haben werden.

Beratung und Begleitung

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Dafür konnten wir die Arbeiter- und Wirtschafts-

kammer, das AMS und den ÖGB gewinnen. Die MitarbeiterInnen des AMS Schwechat haben heuer auch noch dazu die angemeldeten Schulklassen während des Rundganges durch die Messe begleitet und beraten.“

Die Aufgaben der Messe sieht Fazekas erfüllt: „Wir wollten den Jugendlichen zeigen, dass sie bei der Jobsuche und dann während der Ausbildung – und natürlich auch danach – nicht auf sich allein gestellt sind.“ ■

Frühlings Modeschau

Durch den Abend führt Sie ORF-Moderatorin Doris Ethofer mit Ihrem Team!

27. März 2008
Schwechat,
Körnerhalle
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr



Karten und Tischreservierung bei Boutique O'Toole EKZ-Schwechat Wiener Str. 12-16
Eintrittskarte ist ihr Gewinnlos!



Ein Treffpunkt für alle jungen Menschen – das Jugendhaus

Seit der erfolgreichen Job-Messe in der Körnerhalle – bei der auch die mobilen JugendarbeiterInnen anzutreffen waren und ihre Angebote bzw. Tätigkeiten vorstellten, vermehren sich die Anfragen der Jugendlichen um Unterstützung für Job und Ausbildung.

Doch auch für jene die das „Jugendhaus“ von innen (noch) nicht kennen, möchte sich das „Witschet“ vorstellen und eines ihrer Angebote, und zwar den „Jugendtreff“.

Den „Jugendtreff“ gibt es jeden Dienstag zwischen 15 und 21 Uhr. Dabei stehen für alle jungen Menschen von 12 – 20 Jahren die Räume des Witschets mit verschiedenen und abwechslungsreichen Angeboten zur Verfügung. Es gibt

einen Wuzzler, Internet, Fernsehen, PlayStation und viele Gesellschaftsspiele, etc. Alle Angebote sind natürlich kostenlos, ebenso das überaus beliebte miteinander Kochen unterschiedlichster Speisen.

So sind auch all jene die das Witschet noch nicht kennen, herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen.

Wie immer stehen Euch/Ihnen die mobilen JugendarbeiterInnen gerne bei Fragen und Anregungen oder speziellen Vorkommnissen zur Verfügung:

- Telefonisch unter 0676/784 17 52 oder 01/706 57 96
- per Email unter witschet@gmx.at
- persönlich Mo 11-14 Uhr, Di 15-21 Uhr, Mi und Fr 14-16 Uhr.

Förderung von zusätzlichen Lehrstellen in Schwechat

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde Schwechat seit rund elf Jahren gefördert – zur Zeit mit einem einmaligen Betrag von 750 Euro. Mehr als 160 neue Lehrplätze wurden in dieser Zeit geschaffen, waren es elf Förderungsanträge, die bewilligt wurden.

Den Förderungsantrag

und alle Details zur Bewilligung gibt es online auf der Schwechater Homepage im Schwechater Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde Schwechat seit rund elf Jahren gefördert – zur Zeit mit einem einmaligen Betrag von 750 Euro. Mehr als 160 neue Lehrplätze wurden in dieser Zeit geschaffen, waren es elf Förderungsanträge, die bewilligt wurden.

- per Telefon: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek)
- per Fax: 01/ 707 32 23
- per E-Mail: apristusek@schwechat.gv.at

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima



MALERMEISTER
**EWALD
SCHEDL**



2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30



Seniorenkegeln

Seit 10 Jahren trifft sich alle 14 Tage freitags im Gasthaus Berger in der Himberger Straße regelmäßig eine Gruppe von Seniorenkeglern. Anfang Februar, besuchte NR Bgm. Hannes Fazekas die SeniorInnen, um gemeinsam mit ihnen, anlässlich ihres Jubiläums zu kegeln. ■



Faschingspunsch

Die Freiwillige Feuerwehr Rannersdorf lud am 2. Februar zum Faschingspunsch auf die Freifläche zwischen Brauhausstraße 75-77 und 79 nächst Kinderspielplatz und Radweg. Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzgeräten und Ausrüstung. ■



Städtepartner

Ende Jänner war eine Delegation aus der deutschen Partnerstadt Gladbeck zu Gast in Schwechat. Im Zuge des Kurzbesuches wurden vor allem die partnerschaftlichen Aktivitäten 2008 besprochen. Im Rahmen dieser Besprechung wurden auch einige gemeinsame Kultur-Projekte angedacht. ■



Ballsaison

Die Ballsaison in der Körnerhalle ging zu Ende. Höhepunkt war sicherlich der Ball der SchwechaterInnen (Bild links), der in diesem Jahr zum 20. Mal abgehalten wurde. Zahlreiche BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, bis in den frühen Morgen frühlich zu feiern und zu tanzen. ■



Valentinsgruß

Gärtnermeister Bruno Figlmüller überbrachte gemeinsam mit LKR ÖK-Rat Leopold Brazda, Vizepräsident des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner im Namen der Schwechater GärtnerInnen einen Valentinsgruß an den Bürgermeister und seine Mitarbeiterinnen im Schwechater Rathaus. ■

Römerlager im Rathaus

Auch in diesem Jahr war der Fasching im Rathaus ein buntes Ereignis. Der Faschingsdienstag stand unter dem Motto „Ala Nova“. „Ala Nova“ war ein römisches Reiterlager, das sich auf dem Gebiet des heutigen Schwechat befand. Es wurde am vergangenen Dienstag kurzerhand ins Rathaus verlegt.

Die Bediensteten sowie PolitikerInnen aller Fraktionen waren deshalb römisch gewandet. Auf die BesucherInnen warteten im 2. Stock, eine römische Taverne und der Götterhimmel, im ersten Stock gab es ein gallisches Dorf, im Parterre einen römischen Markt.

Aus dem Götterhimmel im zweiten Stock waren „himmliche“ Klänge zu hören – ein Faun sorgte für Musik. Eine Taverne sowie ein römischer Markt sorgten für das leibliche Wohl. Das gallische Dorf Senzentnix jedoch leistete Widerstand gegen die römische Besatzung.

NR Bgm. Hannes Fazekas, verkleidet als Marc Aurel, meinte zu diesem Fest: „Es freut mich, dass zahlreiche SchwechaterInnen und Schwechater an diesem Tag ins Rathaus kommen und die Gelegenheit nützen, die MitarbeiterInnen des Rathauses jenseits des normalen Alltages kennenzulernen.“ ■



Marc Aurel (NR Bgm. Hannes Fazekas) besuchte das gallische Dorf Senzentnix.



RömerInnen, so weit das Auge reichte: Richard Hofstädter und Sascha Lödl bewachten das Bürgerservice, gleich sechs Grazien – Claudia Heuberger, Verena Kotasek, Sandra Tuscher, Manuela Finsterl, Brigitte Rupp und Gertraud Ubl – im Götterhimmel, Patrizierin Sylvia Reisner mit Töchterchen Anna und dichtes Gedränge der vielen BesucherInnen – das war der Faschingsdienstag im Schwechater Rathaus.

BesucherInnen, PolitikerInnen und Bedienstete im Kostüm

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit, - oder einfach keine Lust?

Wir machen Ihren FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION! *Unser Tip!*
Sinnvolles Geschenk für Eltern u. Großeltern

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... **und im Garten**
- Rasenschnitt
- Heckschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie **(01) 707 38 68**
saubermax@gmx.net

SAUBERMAX
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig !

STEINMETZBETRIEB SCHADEN Johann Ges.m.b.H.

- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfgasse 19a
2320 Schwechat – Rannersdorf
Tel: 01/706 38 88

Mehr Arbeitsplätze

Durch neues Schichtmodell bei Borealis



Schichtarbeit bei Borealis: Ein neues Arbeitszeitmodell schafft zusätzlich Arbeitsplätze und mehr Freizeit.

Bei Borealis wurde Ende Jänner 2008 am Standort Schwechat das 5-Schichtmodell für die Schichtmitarbeiter eingeführt.

„Im Zuge der Umstellung auf das 5-Schichtsystem, über welches wir uns sehr freuen, starten wir ein erweitertes Schulungsprogramm. Den Schwerpunkt bilden die zehn neu geschaffenen Trainingstage pro Jahr und Mitarbeiter, deren Fokus auf HSE&Q (Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität) und prozessspezifischen Themen liegt“, sagt Philippe Roodhooft, General Manager Borealis Central Europe.

Zusammengefasst sieht das 5-Schichtmodell im Wesentlichen eine Arbeitszeitverkürzung von rund 38 auf 35 Wochenstunden vor, legt zwischen den Schichtab-

Weniger Wochenstunden und bis zu 19 freie Tage mehr

folgen deutlich häufigere und längere Erholungsräume und führt gegenüber bisher zu annähernd 19 zusätzlichen freien Tagen jährlich.

Höhere Lebensqualität

„Das neue Modell bietet unseren Mitarbeitern einen regelmäßigeren Arbeitsrhythmus, längere zusammenhängende Freizeit und eine Verringerung der Schichtbelastung. Dies ermöglicht eine höhere Lebensqualität und Arbeitszufriedenheit“, sagt Johannes Poperl, Borealis Betriebsrat Schwechat.

Die Umstellung des Schichtsystems führte zudem zur Schaffung von 15 neuen Arbeitsplätzen in Schwechat. Derzeit sind 183 Mitarbeiter im Schichtbetrieb in Schwechat tätig. ■

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Nachschulung Unter Umständen können FührerscheinbesitzerInnen zu einer sogenannten Nachschulung geschickt werden, etwa nach dem Fahren unter Alkoholeinfluss. Nun gibt es auch eine Beratungs- und Nachschulungsstelle in Schwechat (Brauhausstraße 8). Der Psychologe Dr. Norbert Teufel, der dort die Kurse abhalten wird: „In einer Gruppe erhält man Informationen über die Wirkung von Alkohol auf das Fahrverhalten und juristische Informationen. Ziel ist, dass die Teilnehmer lernen, Trinken und Fahren zu trennen. Dazu werden individuelle Strategien ausgearbeitet.“

• Kontakt: Dr. Norbert Teufel, Psychologe, Biofeedback-Therapeut, Ausbildung in Verhaltenstherapie; Tel.: 0699-184 67 228; e-Mail: beratung@norbert-teufel.at



Dr. Norbert Teufel

Moderne Technologie Mit einem chemikalienfreien Druckplattensystem geht die Schwechater Druckerei einen weiteren Schritt in innovative Technologien.

Neben der unübertroffenen Druckqualität setzt diese zukunftsweisende, chemiefreie Belichtungstechnologie für die Produktion von Druckplatten zudem neue Umweltstandards in der Druckvorstufe.

Modeschau Am Donnerstag, dem 27. März, findet in der Körnerhalle wieder die Modeschau der Schwechater Wirtschaftsplattform statt. Für die Präsentation sorgen heuer die Models des Fashion

Team Ethofer. Ihre Agenturchefin Doris Ethofer, bekannt als ORF Burgenland-Moderatorin, führt durch den Modeabend.

Unter anderem beteiligen sich folgende Schwechater Betriebe: Brigitte Moden, Titine Dessous, Papao Kinder- und Babymoden, Hello Kitty, Jackpot, Hornicek Schuhkompetenz, Schwechater Uhrenengel, Boutique O-Toole, Boutique Carla, Sport Aichinger, Haarstudio Manuela, Haarstudio Schwechat, Lederwaren Kases und das Wäschefachgeschäft Christler&Kratky.

Pferdepraxis Seit Anfang Jänner hat sich Dr. Jasmin Cermak mit ihrer HorseMed Pferdepraxis in Schwechat-Mannswörth selbständig gemacht.

Folgende Leistungen rund um das Pferd werden angeboten: Zahnheilkunde, Zahnkorrektur, Interne Medizin, Dermatologie, Augenheilkunde, Orthopädie, Notfallmedizin, Kolikbehandlung, Sportmedizin, Turniertierarzt, Ernährungs- und Futterberatung.

• Kontakt: Dr. Jasmin Cermak 2320 Schwechat, Weglgasse 1/4, Tel.: +43664/5621777 e-mail: vet1@gmx.at

Spende Die Gemeinnützige Wohnungsbau Ges.m.b.H. GEWOG/NEUE HEIMAT unterstützte im Jahr 2007 ausgewählte Bibliotheken mit Einkaufsgutscheinen.

Die Stadtbücherei Schwechat gehörte zu den ausgewählten Bibliotheken und wurde mit einem Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro gesponsert, der zur Aktualisierung bzw. Erneuerung der Reiseführer verwendet wurde.

Autohaus Keglovits-Hilfsaktion In Ebergassing wurde vergangenen Sommer der 18jährige Dino durch einen Schuss schwer verletzt und sitzt seither im Rollstuhl. Dino's Familie muss nun ein

größeres Fahrzeug anschaffen, um Dino das Einsteigen zu erleichtern und den Rollstuhl unterzubringen. Das Autohaus Keglovits sammelt für die Aufzahlung auf das spezielle Fahrzeug.

• Termin: Am Freitag, 14. März gibt es im Mazda-Schauraum in Zwölfaxing im Rahmen der Mazda6-Autoschau einen Benefiztag mit abwechslungsreichem Programm!



Dr. Jasmin Cermak mit Hund Valentino und Pferd Daschka



Dino Boskovic mit Franz Keglovits vor dem Autohaus Keglovits

Brigitte Krenn
Die Grünen ☒ **Liste 3**

www.noee.gruene.at

DIE GRÜNEN
NIEDERÖSTERREICH

Aufzu
Leben & Freizeit
in Schwechat

01./02. März 2008

Schwechat Körnerhalle

Sa, 01. März: 14:00-19:00

So, 02. März: 10:00-18:00

UNIQA Vital Coach
RUEFA Reisequiz
Kinderprogramm
Showeinlagen

Die etwas andere Messe

Mit über 20 Ausstellern

Eintritt frei!

Nähere Info unter www.kauf-in-schwechat.at und bei allen Partnern von:

SW SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

NAFES

Aktiv & kreativ

Der Kulturverein Wallhof

Auseinandersetzung
mit der eigenen
Kreativität



Die Malgruppe im Kulturverein Wallhof

Seit 1994 gibt es den Kulturverein Wallhof, der im Wallhofturm beheimatet ist. Die Obfrauen des Vereines sind Mag. Marie Gruscher und Ingeborg Weber als Stellvertreterin fungiert Ulrike Zepetzauer, welche die sehr engagierte Malgruppe leitet. Neben einzelnen Veranstaltungen wie die Osterausstel-

lung, diverse Lesungen und Konzerten sind vor allem die einzelnen Gruppen des Vereines sehr emsig.

Die Malgruppe des Kulturvereines Wallhof trifft sich jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und von 18.30 bis 20.30 Uhr unter der Leitung von Ulrike Zepetzauer. Außerdem findet jeden 2. Montag

im Monat von 14 bis 16 Uhr ein Zeichenkurs statt. Die Kindermalgruppe unter der Leitung von Johanna Dolezal trifft sich immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

Außerdem gibt es auch noch regelmäßig Treffen der Kreativgruppe des Vereines – jeden Montag ab 14 Uhr – und eine Keramikgruppe, die ihre Treffen aber woanders abhält.

Infos zum Wallhofturmverein unter 01-701 31 –Dw. 431 Frau Mag. Marie Gruscher

Osterausstellung

Auch in diesem Jahr findet wieder die Osterausstellung statt. Die Termine:

- Samstag, 8. und Sonntag, 9. März 2008 sowie
- Samstag, 15. und Sonntag, 16. März 2008 jeweils von 14 - 18 Uhr im Wallhofturm Rannersdorf

Die Ausstellung umfasst Arbeiten der Kunsthandwerkgruppe, Zeichnungen und Aquarelle der Malgruppe (geleitet von Frau Ulrike Zepetzauer) sowie Arbeiten der Kindermalgruppe (Leitung Frau Johanna Dolezal). ■

Per Motorrad durch Afrika

Anlass war die Einladung zu einer Hochzeit nach Südafrika! Mit dem Motorrad reiste daraufhin der 32-jährige Niederösterreicher Wolfgang Niescher allein in fünf Monaten von Wien nach Kapstadt. Die Reise führte über den Balkan und den Nahen Osten nach Ägypten. Er durchquerte die Sahara, die Sahelzone, das Hochland Äthiopiens, bereiste Schwarzafrika und erreichte nach 27.000 Kilometern schließlich Kapstadt.

Von der Motivation, Vorbereitung, den Hoch- und Tiefpunkten sowie ganz persönlichen Eindrücken dieses ungewöhnlichen Abenteurers berichtet er in einem spannenden **Lichtbildvortrag am 5. März 2008**, 19:30 Uhr, Alte Jagdstubn / Gasthof Wegl, Mannswörtherstr. 114, 2320 Mannswörth Tel./Fax 01/707 72 09; Reservierungen unter wolfgang.niescher@gmx.net oder 0680 / 1203773. ■

Die Rannersdorfoniker stellen sich vor

Gesang
und
Instrumente

Die Rannersdorfoniker, wie sie sich heute präsentieren, entstanden aus einer im Jahre 1974 gegründeten Musikgruppe, die ausschließlich aus Musikern bestand. Diese Gruppe hatte das Ziel, ein bisschen frischen Wind in die Sonntagsmesse mit moderneren, flotteren Kirchenliedern zu bringen.

Im Laufe der Jahre ist die Gruppe nicht nur an Instrumenten, sondern auch um einen Chor gewachsen und zählt bei voller Besetzung rund 15 Personen. Gerne wird das musikalische Programm bei Hochzeiten, Taufen und ähnlichen Kirchenfeiern und -jubiläen gestaltet. Auch heute besteht die Hauptaufgabe in der Gestaltung der rhythmischen Messen in Rannersdorf und Kledering einmal im Monat, in Rannersdorf jeden dritten Sonntag im Monat um 10 Uhr, in Kledering jeden vierten Sonntag um 8.45 Uhr.

Die Gruppe probt einmal

wöchentlich am Mittwoch um 18.30 Uhr in der Rannersdorfer Kirche bzw. im Rannersdorfer Pfarrheim. Mitglieder können die Rannersdorfoniker nie genug haben, das heißt, wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, kann gerne jederzeit ohne Voranmeldung bei vorbeischauchen, jeder von 0 - 99 Jahren ist bei uns willkommen!

Anfragen bezüglich Buchungen sind direkt an die Pfarre Rannersdorf zu richten.



Die Rannersdorfoniker

Theater Forum: „Der Jazzdirigent“

„Der Jazzdirigent“ von Wolfgang Sréter ist eine Erzählung mit biographischem Hintergrund. Erzählt wird die Geschichte von einem Neffen (Andreas Wellano) Paul Weissenburgers, der in Budapest in eine Widerstandsgruppe gegen die Nazis tätig war. Er hat die

große Sehnsucht, als Dirigent eines großen Jazzorchesters in Amerika Karriere zu machen. Aber dann wird er geschnappt. Bei der Erschießung der Gefangenen am Ende des Krieges vergisst man ihn, weil er gerade in Einzel-Arrest sitzt. Er, der schon dem Tode

geweiht war, wird von den Amerikanern befreit.

„Der Jazzdirigent“, Schauspiel mit Musik von Wolfgang Sréter. Mittwoch, 5. bis Freitag, 8. März, Beginn 20 Uhr. Alle Infos: Theater Forum Schwechat, Tel.: 01/707 82 72. ■

WENN SIE BEIM HAUSBAU DIE ÄRMEL HOCHKREMPELN, TUN WIR DAS AUCH.

BAWAG Wohnbau-Service und -Finanzierung:
Ob Haus, Dachbodenausbau oder Wohnung – die BAWAG BauServiceMappe bringt Sie Schritt für Schritt zum neuen Heim.
Mit maßgeschneiderten Krediten zu Top-Konditionen!
Die neue Bank. Die neue BAWAG.

BAWAG
EINE MARKE DER BAWAG PSK

Ausstellung: „Inspiration - Impression“

In der Galerie der Städtischen Bücherei (Wiener Straße) findet vom 3. bis 28. März 2008 die Ausstellung „Inspiration - Impression“ mit Werken von Doris Novak statt.

Doris Novak, geboren 1969 in Wien, lebt seit zwei Jahren mit ihrer Familie in Niederösterreich. Bereits als Kind zeichnete und malte sie mit Leidenschaft und begann sich später sehr intensiv damit zu beschäftigen. In logischer Folge besuchte sie viele Seminare und bildete sich mit Fachliteratur über Techniken und Farben weiter. Malen ist inzwischen ein unverzichtbarer Teil ihres Lebens geworden. Ihre bevorzugten Techniken sind Acryl, Öl auf Leinwand, Spachtel-, Wisch- u. Mischtechnik; ihre Motive: spontane Malerei sowie Blumen, Landschaften, Akte, abstrakt und gegenständlich.

Die Exponate sind während der Bücherei-Öffnungszeiten zu besichtigen sowie auch käuflich zu erwerben. ■



„Toscana“ von Doris Novak

Keglovits

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01 / 707 22 01
www.keglvits.at

Es gibt viele gute Gründe für einen Mazda3. Einer davon:

Purer Fahrspaß!

Jetzt mit € 1.500,- Eintauschprämie.

Verbrauchswerte 6,3-8,2 l/100 km, CO₂-Emission 173-198 g/km. Symbolfoto.

MAZDA3. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Und jetzt sind es noch 1.500 Gründe mehr. Denn bis zum 31. März 2008 gibt's zusätzliche € 1.500,- Eintauschprämie für Ihren Gebrauchten. Jetzt bei Ihrem Mazda Partner.

* Eintauschwagen muss mindestens 3 Monate auf den Neuwagenkäufer angemeldet gewesen sein. Aktion gültig für alle bei den Händlern lagernden Mazda3 Modelle bzw. bis 31. März 2008.

www.mazda.at

Sonnenstudio Kellner

Schwechat, Wiener Straße 12-16
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr

Mit einer hauttypgerechten Besonnung genießen Sie ohne Reue die positiven Wirkungen des Sonnenlichts.

**Lassen Sie sich beraten.
Denn Sonne ist Leben!**

www.sonne-in-schwechat.at



März

Samstag, 1. März 2008

- Körnerhalle, 14 – 19 Uhr: Freizeitmesse
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Joesi Prokopetz, Hose runter (ausverkauft)
- Scheune im Felmayergarten, 19 – 0 Uhr: Change Party

Sonntag, 2. März 2008

- Pfarre Schwechat, ab 11.30 Uhr: Fastensuppenessen im Pfarrheim am Hauptplatz
- Körnerhalle, 10 – 18 Uhr: Freizeitmesse

Dienstag, 4. März 2008

- Seniorenzentrum, 15 – 16.30 Uhr: Indianische Musik und Kultur

Mittwoch, 5. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wolfgang Sreter, der Jazzdirigent (ausverkauft)
- Gasthof Wegl, Mannswörthherstraße 114, 19:30 Uhr: Per Motorrad durch Afrika, Diavortrag Wolfgang Niescher

Donnerstag, 6. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wolfgang Sreter, der Jazzdirigent (ausverkauft)

Freitag, 7. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wolfgang Sreter, der Jazzdirigent (ausverkauft)

Samstag, 8. März 2008

- Körnerhalle, 18 bis 0.00 Uhr: Folkloreveranstaltung Buducnost

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wolfgang Sreter, der Jazzdirigent

Sonntag, 9. März 2008

- Seminarräum Felmayergarten, Neukettenhoferstr. 2-8, 18 Uhr: Klankmosaik – Solisten des Schwechater Gesang- und Musikvereines präsentieren sich
- Landtagswahl bis 17 Uhr

Montag, 10. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 8:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot
- Theater Forum Schwechat, 10:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot
- Rathaus, Festsaal, 19 Uhr: Internat. Frauentag 2008; Anneliese Hasenöhrl „... und das Leben ist was ich selber daraus mache“ (vom guten Umgang mit den eigenen Ressourcen)

Dienstag, 11. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 8:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot
- Theater Forum Schwechat, 10:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot

Mittwoch, 12. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 8:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot

- Theater Forum Schwechat, 10:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot

- Rathaus, Festsaal, 19 Uhr: „Durch dick und dünn“ Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages
- Vorträge zum Thema Essstörungen
- Seniorenzentrum, 9 – 18 Uhr: Finanzamt kommt zum Bürger

Donnerstag, 13. März 2008

- Theater Forum Schwechat, 8:30 Uhr: Antonia Brix, Drachentod und Käsebrot (ausverkauft)

Freitag, 14. März 2008

- Pfarre Schwechat, 17.30 Uhr: Ökumenischer Stadtkeuzweg durch Schwechat – getragen von 5 christlichen Gemeinden, Beginn bei der Evang. Kirche (Andreas Hofer Platz)

Sonntag, 16. März 2008

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr Treffpunkt Kellerberg: Segnung der Palmzweige

Donnerstag 20. März 2008

- Körnerhalle, Foyer, 19 Uhr: Vortrag von Peter Hubert „Orchideen auf Kreta“; VHS Schwechat

Pfarre Schwechat, 15. März 2008

- Pfarre Schwechat, 15 Uhr: Kinderfeier zum Gründonnerstag in der Pfarrkirche (Hauptplatz)

- Pfarre Schwechat, 19 Uhr: Gründonnerstag-Gottesdienst in der Pfarrkirche (Hauptplatz)

Freitag, 21. März 2008

- Pfarre Schwechat, 19 Uhr: Feier zum Karfreitag in der Pfarrkirche (Hauptplatz)

Sonntag, 23. März 2008

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Hochamt mit dem Schwechater Musik- & Gesangsverein in der Pfarrkirche (Hauptplatz)
- St. Jakobskirche, Hauptplatz 2, Schwechat, 10 Uhr: Kerem Sezen, Haydn – Mariazellermesse

Donnerstag, 27. März 2008

- Körnerhalle, 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr): Modenschau; Veranstalter: Wirtschaftsplattform

Samstag, 29. März 2008

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse für die jüngsten Christen und ihre Familien im Pfarrheim

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde

Wandern Programm 2008

- 30.03. Dürre Wand
 - 27.04. Alland (Tropfsteinhöhle) – Groisbach – Ma. Raisenmarkt - Alland
 - 18. oder 25. 5.: Triestingquelle - Schöpfl mit Observatoriumsbesichtigung
 - 29.06.: Handelsberg
 - 27.07.: Kleinzell – Ebenwaldhütte – Schwarzwald-eck – Kleinzell
 - 31.08.: Wachau (Buschandlwand bei Spitz)
 - 28.09.: Rosalia
 - 26.10.: Rax
 - 23.11.: Mittagsstein – Fr. Hallerhaus
 - 14.12.: Rohrwald
- Änderungen möglich! Treffpunkt 8.15 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64)

oder Hubert Proschko (707 80 48)

Nordic Walking

Die Naturfreunde Schwechat laden sie zum Nordic Walking ein! Ab 10 März bis zum 26 Juni 2008. Treffpunkt jeden Donnerstag um 10 und 18 Uhr am Kellerberg beim letzten Heurigen (beim Schranken). Mitzubringen sind Nordic Walking Stöcke, Sportbekleidung und Begeisterung für die neue Sportart.

Auskunft jeden Donnerstag im Monat, von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal, Sendnergasse 6, od. bei Hubert Proschko, Tel.: 01/707 80 48 (am Abend oder Anrufbeantworter) sowie Hildegard Gabmaier Tel.: 0664/46 22 401.

Ausstellungen

Ausstellung: „Inspiration – Impression“ von Doris Novak Acryl, Öl auf Leinwand, Spachtel, Wisch- und Misch-

technik; 3. bis 28. März 2008 Zu besichtigen während der Bücherei-Öffnungszeiten

Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Sprech- und Beratungstage 2008 in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1 Stock von 9.00 bis 10.30 Uhr an folgenden Terminen: 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November und

2. Dezember. Keine Sprechstunden in den Monaten Juli und August. Auskunft und Beratung Obmann Alfred Csokai, Handy 0676 43 44 187, KOBV.schwechat@gmx.at www.kobv.at

Geburtsvorbereitung im Haus mit Herz

Das „Haus mit Herz“ (www.hausmitherz.at) in Mannswörth bietet Kurse zur Geburtsvorbereitung für werdende Mütter ab der 32. Schwangerschaftswochen an.

Vorgesehen sind insgesamt fünf Abende zu jeweils zwei Stunden. Betreut wird der Kurs von der Physiotherapeutin Susanne Heber. Info unter: 01/706 86 00 oder im Internet.

Im Herzen Rannersdorfs

Der Wallhof

Vom befestigten Landsitz zum neuen Ortszentrum

Fährt man auf der neuen Schnellstraße S1 von Westen her kommend Richtung Schwechat, so erblickt man schon von weitem einen charakteristischen Turm am Horizont.

Dieser Turm, der über die Dächer Rannersdorfs ragt, ist Teil des Rannersdorfer Wallhofes und wohl ein Wahrzeichen der Schwechater Katastralgemeinde. Um diesen Wallhof entstand im Mittelalter „Rainhardtsdorf“, das heutige Rannersdorf.

Befestigter Landsitz

Es war Markgraf Leopold III., Niederösterreichs Landespatron, der im 12. Jahrhundert einen Edelmann namens Rainhardt mit einem Landgut am Areal des späteren Wallhofes belehnte. Rainhardt ließ einen befestigten Landsitz errichten. Dieser wechselte nach Rainhardts Tod die Besitzer ehe er 1356 vom Predigerorden, wie die Dominikaner auch genannt wurden, erworben wurde. Diese ließen den Wallhof bewirtschaften.

In der frühen Neuzeit waren unter anderen die

Familie des Pressburger Postmeisters Peter von Paar oder Philip Jacob von Gurtner, der von Kaiser Rudolf II. zum Ritter ernannt wurde, die Herren des Wallhofes.

Im 17. Jahrhundert gaben die Dominikaner dem Areal ein völlig neues Aussehen. Sie ließen 1662 den alten Wallhof abreißen und errichteten stattdessen das Gebäude, so wie wir es heute kennen. Zu dieser Zeit wurde auch der eingangs erwähnte Turm erbaut. In diesem rettete der Orden eine Kapelle, die dem heiligen Bartholomäus geweiht ist, ein.

Eine kleine Kapelle befindet sich auch an der Außenseite des Wallhofes in der Rannersdorfer Brauhausstraße. Diese befand sich zunächst auf einem Feld gegenüber des Wallhofes, wurde jedoch 1923 an die straßenseitige Klostergartenmauer verlegt. Als im Jahr 1951 diese Mauer im Zuge einer Verbauung abgerissen wurde, entfernte man die Kapelle, errichtete sie aber am heutigen Standort wieder.

Die Dominikaner verpachteten den Wallhof an mehrere Familien. Einer der bekanntesten Pächter war Leopold Gabitzer, dessen Familie das Gut bis 1895 betreute.

Besitz der Stadt Wien

Im Jahr 1900 wurde der Wallhof von der „Wiener Brauhaus Ges.m.b.H.“, die im selben Jahr auch den Grundstein zur Errichtung einer Brauerei in Rannersdorf legte, erworben. Als die Brauerei im Jahr 1905 als „Brauhaus der Stadt Wien“ von der Gemeinde Wien übernommen wurde, ging auch der



Der Wallhof auf einer Zeichnung aus dem Jahr 1798

Wallhof in den Besitz Wiens über.

Der Stadtrat der Gemeinde Wien beschloss im Sommer 1906 die Renovierung des Wallhofturmes im Zuge des allgemeinen Denkmalschutzes. Im November desselben Jahres fand schließlich eine feierliche Einweihung des neu restaurierten Turmes statt. Eine abermalige Renovierung des Turmes wurde im Jahr 1954 vorgenommen.

Von 1989 bis 1990 stand die vorläufig dritte größere Renovierung an. Die Gemeinde Wien ließ den Turm unter finanzieller Mitwirkung der Stadtgemeinde Schwechat erneuern.

Im Jahr 1995 wurde schließlich der Kulturverein Wallhof-Rannersdorf gegründet, dessen Mitglieder sich für den Innenausbau des Turmes einsetzten. Unter der Leitung des Baudirektors der Stadtgemeinde, Siegfried Gröller, wurde diese Arbeit bis 1996 fertig gestellt.

Neues Ortszentrum

Im Jahr 2006 erwarben die gemeinnützige Bau- und

Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ und die Stadtgemeinde Schwechat das Areal des Wallhofes. Noch heuer steht der Startschuss für einen kompletten Umbau wie eine Erweiterung des Wallhofes an. In Zukunft soll hier im Herzen Rannersdorfs ein neues Ortszentrum entstehen.



Ansicht des Wallhofturmes aus dem Jahr 1878



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 3. März 2008
10-12 Uhr
Dienstag, 4. März 2008
16-17.30 Uhr
Montag, 10. März 2008
10-12 Uhr
Dienstag, 25. März 2008
16-17.00Uhr
Montag, 31. März 2008
10-12 Uhr
Dienstag, 1. März 2008
16-17.30 Uhr

NÖ Landtagswahl am 9. März 2008

Wählen mit Wahlkarte: Sofort nach Erhalt der Wahlkarte können die WählerInnen ihr Stimmrecht wahrnehmen und die Wahlkarte per Post an die Gemeinde senden. Der Brief mit der Wahlkarte muss bis 17. März, 14 Uhr bei der Gemeinde eingelangt sein - ein Zeuge bei der Stimmabgabe ist nicht notwendig. Bis 5. bzw. 7. März 2008 werden Wahlkarten ausgestellt und Anträge auf Besuch der Wähler durch die „Besondere Wahlbehörde“ für Kranke und gehbehinderte Personen entgegengenommen. Der 5. März gilt für die schriftlichen oder per Internet eingebrachten Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten. Am 7. März kann man bis 12 Uhr die Wahlkarten persönlich im Rathaus beantragen und gleich mitnehmen. In allen Fällen braucht man bei Antrag einen Identitätsausweis.

Vorzeitige Wahltermine für Wahlkartenwähler: Wahlkartenwähler können am

1.3.2008 von 8 bis 12 Uhr und am 6. 3.2008 von 15 bis 19 Uhr im Trauungssaal des Schwechater Rathauses wählen. Die Wahlkartenausgabe ist zu diesen Zeiten bis jeweils eine halbe Stunden vor Wahlschluss möglich.

Sprengelteilung für Landtagswahl 2008

Spr. 1 Haus der Jugend, Wismayrstraße 45
Spr. 2 Kindergarten Ehrenbrunnengasse 10
Spr. 3 Kindergarten Ehrenbrunnengasse 10
Spr. 4 Musikschule Hauptpl. 6
Spr. 5 Musikschule Hauptpl. 6
Spr. 6 Seniorenzentrum, Altkettenhofer Str. 5
Spr. 7 Hauptschule Schmidgasse 8
Spr. 8 Hauptschule Schmidgasse 8
Spr. 9 Hauptschule Schmidgasse 8
Spr. 10 Kindergarten Gladbeckstraße 1 a
Spr. 11 Kindergarten Gladbeckstraße 1 a
Spr. 12 Pfarrzentrum Zirkel-

Ausschreibung AushilfsbademeisterInnen

Die Stadtgemeinde Schwechat sucht für das Sommerbad AushilfsbademeisterInnen, die bei hohen Besucherzahlen zum Einsatz kommen.

Voraussetzungen:
• Gute Schwimmern
• Nette Umgangsformen
• Mindestalter 17 Jahre
• Flexibel; tageweiser Ein-

weg 3
Spr. 13 Pfarrzentrum Zirkelweg 3
Spr. 14 Pfarrzentrum Zirkelweg 3
Spr. 15 Rathaus, Rathauspl. 9
Spr. 21 Volksschule Stankagasse 25
Spr. 22 Volksschule Stankagasse 25
Spr. 23 Hort Rannersdorf, Brauhausstraße 71 (neu)
Spr. 24 Hort Rannersdorf, Brauhausstraße 71 (neu)
Spr. 31 Kindergarten Römerstraße 69
Spr. 32 Kindergarten Römerstraße 69
Spr. 41 Kindergarten Feuerwehrgasse 11
Die Sprengel 23 und 24 befanden sich bisher im 1. Stock der VS Rannersdorf. Bei den vorangegangenen Wahlen gab es immer mehr Beschwerden, da für manche Wähler die Stiegen ein fast unüberwindbares Problem darstellten. So wurde ein anderer Ort gesucht und im Hort Rannersdorf auch gefunden.

Die LAK-Wahl findet am 25. Mai 2008 statt. Das Wahllokal für die Durchführung der Wahlhandlung im Gemeindegebiet Schwechat wird im Trauungssaal des Rathauses Schwechat eingerichtet. Die Wahlzeit beginnt am Wahltag um 9:00 Uhr und endet um 12:00 Uhr.

Auflegung der Wählerverzeichnisse
Auflegungsort: Rathaus Schwechat, Zimmer 10
Zeit: Montag, 18. Februar

Landarbeiterkammerwahl 2008

2008 bis einschließlich Freitag, 22. Februar 2008
Uhrzeit: von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Einspruchsfrist: von 18. Februar 2008 bis 3. März 2008
Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.
Am Wahltag ist im Gebäude des Wahllokales und in einem Umkreis von 50 m vom Gebäudeeingang jede Art der Wahlwerbung verboten

Gratis ins Bad

In den kommenden Osterferien ist für Schwechater SchülerInnen der Besuch des Hallenbades im Freizeitzentrum wieder gratis. Alles was man dazu braucht ist der Schülerausweis, der an der Kassa vorgezeigt werden muss.

Öffnung - Gradierwerk

Das Gradierwerk ist wieder ab Sa., 29. März, geöffnet. Witterungsabhängig!

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pölzlbauer, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 25. 2. 2008
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. März für April 2008
3. April für Mai 2008

Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at
Veröffentlichung nach § 25 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung von „Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ ist die Information der Schwechater Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und aus dem Gemeindegebiet. Dazu gehören im besonderen Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art; ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung - wenn erforderlich auch anderer Gemeinden - der nö. Landes- und Bundesverwaltung. Die entgeltliche Werbung ist möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers. Die entgeltliche politische Werbung ist jeweils vor Wahlen möglich. Die enthaltenen Informationen erscheinen in Druck- und Bildgestaltung. Die Zusendung an die Schwechater Haushalte erfolgt kostenlos.

Herstellung: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 25. 2. 2008
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. März für April 2008
3. April für Mai 2008
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at
Veröffentlichung nach § 25 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung von „Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ ist die Information der Schwechater Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und aus dem Gemeindegebiet. Dazu gehören im besonderen Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art; ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung - wenn erforderlich auch anderer Gemeinden - der nö. Landes- und Bundesverwaltung. Die entgeltliche Werbung ist möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers. Die entgeltliche politische Werbung ist jeweils vor Wahlen möglich. Die enthaltenen Informationen erscheinen in Druck- und Bildgestaltung. Die Zusendung an die Schwechater Haushalte erfolgt kostenlos.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

Vzbgm. Gerhard Fraunberger: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 70 108 - 290

STR Helene Proschko: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 215

STR Barbara Sachs: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 272

STR Manuela Schachhuber: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 213

STR Ronald Heuberger: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 288

STR Herbert Mayer: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 215 oder 251

STR Franz Semtner: Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 234

STR Ernst Viehberger: Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229 sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 70 108 - 258

STR Mag. Brigitte Krenn: Sprechstunden jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 - 223

KOBV Schwechat

Sprech- und Beratungstage in der AK - Bezirksstelle Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock: von 9 bis 10.30 Uhr am 4. März, 1. April, ; 6. Mai und 3.Juni 2008. Juli und August finden keine Sprechstunden statt. Seit kurzem hat der Behindertenverband KOBV Schwechat eine eigene Homepage. Die Internetadresse lautet: www.kobv-schwechat.at Hier finden Sie die aktuellen Termine der Sprechstunden, Informationen über den Vorstand, Aufgabenbereiche und vieles mehr.

Hilfe zum Thema Pflege und 24 Stunden Betreuung

Pflege-Hotline des Landes NÖ

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Die Beratung erfolgt kostenlos durch Mitarbeiter des Amtes der NÖ Landesregierung. Sie erreichen die Pflege-Hotline unter der Telefonnummer 02742 / 9005 - 9095 von Montag - Donnerstag in der Zeit von 8:00 - 19:00 Uhr und Freitag in der Zeit von 8:00 - 16:00 Uhr oder per Mail unter: post.pflegehotline@noel.gv.at oder per FAX unter: 02742 / 9005 - 19099

Pflegetelefon des Sozialministeriums

Dieses Beratungsangebot richtet sich an pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige und an alle Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind und beinhaltet insbesondere Informationen über:

- Pflegegeld
 - Begünstigte Pensionsversicherung für pflegende Angehörige
 - Betreuungsmöglichkeiten in der eigenen Wohnung
 - Kurzzeitpflege, stationäre Weiterpflege, Urlaubspflege
 - Hilfsmittel, Heilbehelfe, Wohnungsadaptierungen
 - Finanzielle Hilfe und Förderungen
 - Familienhospizkarenz
- Die Beratung kann Österreich weit, gebührenfrei und vertraulich von Montag bis Freitag (8 bis 16 Uhr) in Anspruch genommen werden, unter:
Tel: 0800 / 20 16 22
Fax: 0800 / 22 04 90

Sozialtelefon

Das Sozialtelefon ist der allgemeine Bürgerservice des Sozialministeriums und versteht sich als unbürokratische Einrichtung am Puls der Bürokratie. Das Sozialtelefon ist Wegweiser im Aufgabenbereich des Sozialministeriums (Pensionsversicherung, berufliche Eingliederung von Men-

schen mit Behinderung, Pflegevorsorge, Familien-, Jugend- und Generationenangelegenheiten, Konsumentenschutz) und in allgemeinen sozialen Fragen. Das Sozialtelefon bietet Information und Beratung zu Fragen im Zusammenhang mit einer Behinderung und im Einzelfall auch Information und Beratung für Personen in anderen schwierigen Lebenssituationen. Fallweise übernimmt das Sozialtelefon die Aufgabe, als Hotline zu ganz spezifischen Fragestellungen der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen.

Über die Servicenummer 0800 / 20 16 11 kann sich in Österreich jeder kostenfrei mit dem Sozialtelefon in Verbindung setzen. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, außerhalb dieser Zeiten kann man einen Rückrufwunsch auf Band sprechen. Wir rufen dann zurück, so bald es uns möglich ist.

Holen Sie sich Ihr Geld zurück !!!

12. März 2008
Seniorenzentrum
Altkettenhoferstraße 5
von 9 bis 18 Uhr

Ein geschultes Team erledigt Ihre Arbeitnehmerveranlagung vor Ort

SCHWECHAT

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein



NR Bgm. Hannes Fazekas beim SeniorInnenball am Tisch des Pensionistenverbandes Mannswörth



Zur Faschingsfeier lud der Pensionistenverband OG Kledering am Samstag, dem 2. Februar. Für Musik sorgten wieder die Oldies. Unter den Gästen: STR Helene Proschko und GR Wolfgang Fuchs sowie Alt-Vzbgm. Walter Steiger.

Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat: Das Jahr 2008 wurde mit einem Spanferkelessen in Arbesthal am 12. Jänner mit 54 Teilnehmern in fröhlicher Runde begonnen.

Fast 50 Senioren konnte die Vorsitzende zur Fahrt ins umgebaute Theater in der Josefstadt begrüßen. Am Beginn stand eine gemütliche Jause im Altwiener Kaffeehaus „Maria Treu“. Gestärkt wurde dann hinter die Kulissen des Theaters geschaut. Eine Stunde dauerte diese sehr interessante Führung durch das Haus.

Die nächsten Ziele:

- Am 5. März geht es in den „nahen Osten“, Römerquelle und Schokofabrik Hauswirth (Fabriksverkauf – bald ist Ostern) stehen am Programm.
- Am 9. April besuchen wir die Firma Triumph und Wiener Neustadt.
- Die Muttertagsfahrt am 14. Mai hat als Ziel das Dorfmuseum in Mönchhof mit Abschluss beim Heurigen (halbtags).

- Bitte merken Sie vor: 12. Juni Scheune Felmayergarten: Gemütlicher Nachmittag unter dem Motto „Vom Wienerlied zum Schlager“.
- Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen. *Erich Schön*

Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth: Vorschau auf das Programm 1. Halbjahr 2008:

- Vom 23. auf den 30. April geht es zum Frühjahrstreffen in Montenegro.
- Am 8. Mai machen wir einen Tagesausflug, das Ziel wird noch bekanntgeben.
- Vom 18. auf den 25. Juni führt uns unsere Sonderreise diesmal nach Schleswig-Holstein.
- Am 26. Juli gibt es bei den Schloßfestspielen Haindorf „Die Csardas-Fürstin“.

Anmeldungen und Informationen bei Emmy Stummer, Tel.: 707 86 03 *Käthe Stieler*

Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf: Die nächsten Termine:

- Am 12. März 2008 findet in Maria Lanzendorf die Hauptversammlung mit Ehrungen im Gasthaus Toskana statt.

- Vom 16. bis zum 23. April 2008 geht es zum Frühjahrstreffen nach Montenegro.

- Am 14. Mai die Muttertagsfahrt nach Zweiersdorf mit einem Ausflug auf die Hohe Wand. Einzahlungen und Anmeldungen dafür am 6. Mai im Seniorenklub Rannersdorf und am 8. Mai in der Ankerfiliale Magnetmarkt.

Seniorentreff: Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10h Himbergerstr 6-8 und jedemn 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Beste Stimmung beim SeniorInnenball

Beim SeniorInnenball Mitte Jänner zeigte sich wieder eines: Wenn jemand etwas davon versteht, das Tanzbein zu schwingen, dann sind es die Schwechater SeniorInnen. Nach der Begrüßung durch Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger begannen sofort die „Steirer con Action“ mit ihrem Musikprogramm. Bereits bei der ersten Melodie tanzten einige Paare.

NR Bürgermeister Hannes Fazekas, der wegen einer Sitzung im Nationalrat erst später zum Seniorenball kommen konnte, ließ es sich nicht nehmen, die Anwesenden bei einer Runde durch den Saal zu begrüßen und mit seiner Mutter das Tanzbein zu schwingen. Er zeigte sich erfreut, dass der SeniorInnenball wieder so gut besucht war: „Es freut mich, dass so viele SchwechaterInnen der Einladung folgen. Wie man sieht, sind alle mit Freude dabei.“



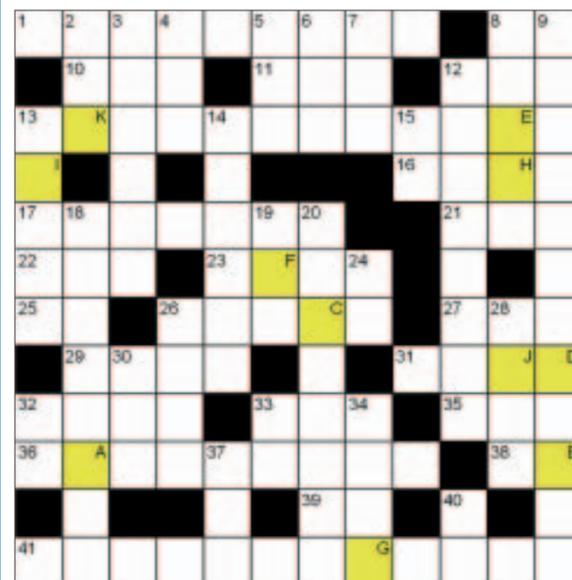
Ehrung einer Jubilarin

Mitte Jänner besuchte Stadträtin Helene Proschko Margareta Reiterer anlässlich ihres 90. Geburtstages im SeniorInnenzentrum Schwechat.

Bei der Überreichung der Ehrengaben der Stadt waren Waltraud Neumann – Leiterin der Betreuungsstation – sowie Helene Meissl die Leiterin des SeniorInnenzentrums mit dabei. ■

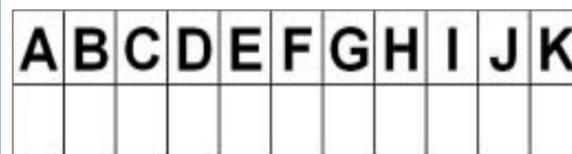
Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Katastralgemeinde von Schwechat benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 7. März an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

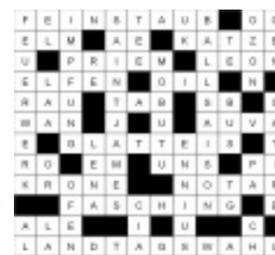


Waagrecht: 1) Kleidervorführung 8) Initialien v. Schumann 10) Waldtier 11) Reformator 12) sie engl. 13) Betreuungseinrichtungen 16) Rettich ugs. 17) ehem. Kloster in Rannersdorf 21) Kurzwort Desodorant 22) Frauennamen 23) Lied 26) ägypt. Gott 26) Not 27) Straße frz. 29) Straßenzoll 31) blütenlose Pflanze 32) Sportgerät 33) engl. Bier 35) Karteikartenreiter 36) Jahreszeit 38) chem. Z. Natrium 39) chem. Z. Neon 41) nächste Wahl in NÖ

Senkrecht: 2) öst. Sender 3) Gefährtin des Samson 4) Lebensbund 5) span. Männername 6) Kolbenweg 7) nord. Gott 8) Stadt in Nordrheinwestfalen 9) Schwechater Ballveranstaltung 12) Stadtregierung 13) Energie engl. 14) Lohn 15) musik. Abk. triller 18) Marienlied (2 Worte) 19) Schwedische Stadt 20) großer Felsbrocken 24) engl. Kurzname 26) Raubvogel 28) radioaktives Metall 30) Leichtmetall Kurzwort 32) Initialen Frischmuth 33) chem. Z. Aluminium 34) türkischer Männername 37) Kopfbedeckung 40) Kfz. Kennzeichen Hallein



Auflösung aus Ganz Schwechat 2/2008: Lösungswort: **Lehrstelle** Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Josef Begh**, Brauhausstraße, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Rosskastanie (Aesculus hippocastanum L.)

Die Rosskastanie stammt aus der Familie der Rosskastaniengewächse (Hippocastanaceae), wird auch Foppkastanie, Pferdekastanie oder Saukastanie genannt.

Verwendung: Medizinisch verwendet werden Extrakte aus den Samen (Hippocastani fructi, semen), der Rinde (Hippocastani cortex) und den Blättern (Hippocastani folium), wobei ein Nutzen nur für die Samenextrakte belegt ist.

Vorkommen und Herkunft: Herkunft: Europa, Kleinasien, Nordindien, Kaukasus, Nordgriechenland; Standort: Überall in Nordeuropa weit verbreitet als Park- und Alleebaum.

Aussehen und Merkmale: Die Rosskastanie ist ein bis zu 35 m hoher, sommergrüner Baum mit großer, regelmäßiger Krone. Die Laubblätter sind 5- bis 7-fach gefiedert und sitzen an langen, rinnigen Stielen. Die weißen, gelb- oder rötlichen Blüten sitzen zahlreich in kegelförmigen, steil aufrechten Rispen. Die gelbgrünen, kugeligen Früchte sind mit weichen Stacheln besetzt und enthalten glänzend braune Samen mit einem großen, hellen Nabel. Die Samen der Rosskastanie sind nicht für den menschlichen Verzehr geeignet.

Inhaltsstoffe: Saponine: 3-6% (=“Aescin“). Glykoside des Protoaescigenins und Barringtogenois. Stärke, fettes Öl, Proteine, Flavonoide

Wirkungen: Die Droge wirkt antiödematös, antiexsudativ (gegen Ausschüttung), die Kapillarresistenz steigernd, erhöhte Kapillarpermeabilität herabsetzend, die Venen tonisierend und damit den venösen Rückfluß fördernd.

Anwendungsgebiete: Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz), zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Beinschwellungen.

Dosierungshinweise: Tagesdosis: 100 mg Aescin entsprechend 2 x täglich 250 bis 312,5 mg Extrakt in retardierender Darreichungsform (Kapseln).

Rezept-Tipp: Genießen Sie ein Wannenbad mit einem Absud von Rosskastanien. Vor dem Aufkochen müssen die Rosskastanien aufgeschnitten werden. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Die Blüte der Rosskastanie

Power und Sonne in der Türkei getankt



Das SVS-Team (oberes Bild) und die Mannswörther Fußballer fahren auf Trainingslager nach Alanya.

SVS Fußballer gemeinsam mit Mannswörther SC auf Trainingslager in der Partnerstadt Alanya

Am Freitag, dem 1. Februar ging es für rund 40 Spieler des SVS Schwechat und des SC Mannswörth in Richtung Süden. Ziel war Schwechats Partnerstadt Alanya.

Am Samstag begann das Training. Trainiert wurde insgesamt zweimal täglich, sechs mal in der Woche. Dazu kamen insgesamt drei Testspiele. Das erste Testspiel fand untereinander statt. Die SVS besiegte den Mannswörther SC mit 3:1 (0:0)

Der starke Drittligist Konacli gewann die Partie gegen den SC Mannswörth mit 2:1. Der SCM war über weite Strecken, vor allem in der ersten Hälfte tonangebend, konnte aber die Torchancen nicht verwerten.

Am Donnerstag spielte der SVS gegen die Gastgeberstadt Alanya, welche momentan in

der 2. Türkischen Liga spielt. Das Spiel endete 4:0 für Schwechat (Torschützen 2x Hirsch, Aydogdu und Hamerschmidt).

Alles in allem war es eine sehr wertvolle Woche für die Mannschaft, so SVS Trainer Michael Keller. „Wir konnten im taktischen Bereich sehr viel trainieren und sind als Mannschaft auch zusammengerückt.“

Begeistert waren alle von der Gastfreundlichkeit der Partnerstadt Alanya.

Meisterschaft

Nach drei Testspielen (1:0 geg. FavAC, 0:0 geg. Sturm Graz Amateure und 3:1 geg. Simmering) beginnt am 1. März für die SVS die Frühjahrsrunde mit dem Auswärtsspiel gegen Eisenstadt (Beginn: 15:30 Uhr).

Halbfinale für Schlager & Co.

SVS NÖ fixiert mit einem 3 - 1 Erfolg im Viertelfinal-Rückspiel den Aufstieg ins Cham-

pions League Semifinale. Werner Schlager, Chen Weixing und Daniel Habesohn



Foto: Neubauer

Werner Schlager holte gleich im ersten Match den entscheidenden Punkt für SVS Niederösterreich.

... und dort wartet, wie im Vorjahr, der spanische Meister Cajagranada

präsentierten sich in der vollen Schwechater Körner Halle in ausgezeichneter Form. Im Halbfinale wartet nunmehr - wie schon im Vorjahr - der spanische Meister Cajagranada.

Halbfinale

Die beiden Halbfinaltermine stehen bereits fest. Das erste Spiel bestreiten die Niederösterreicher daheim, gespielt wird am Freitag, 7. März 2008, in der Körnerhalle. Das Rückspiel steht am 12. April in Granada am Programm. Im zweiten Semifinale steht Titelverteidiger Charleroi bereits fest, aller Voraussicht nach wird Borussia Düsseldorf der Gegner sein.

Volleyballerinnen holten Meisterschaft ohne Satzverlust



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Eine fast normale Woche Ein Höhepunkt jagt den anderen, dies gilt nicht nur für die SVS-Sportler, sondern auch für die Organisatoren der Sport-Vereinigung Schwechat. Die erste März-Woche ist so ein Paradebeispiel: 3. und 4. März VIE-Final Four der Mitteleuropäischen Volleyball Damenliga mit der Teilnahme SVS Post, aber der gesamten Finalveranstaltung im slowakischen Myjava. Parallel dazu an den gleichen Tagen und am selben Ort das erstmalig durchgeführte VIE-Centropetturnier der Juniorinnen mit den Landesmeistern der U 19-Kategorie aus Österreich (SVS Post), der Slowakei, Ungarns und der tschechischen Republik.

Nur einen Tag später, am 5. März, Präsentation der Sportler „SVS goes Peking 2008“, bei Sponsorpartner Denzel in Wien. Und letztendlich am 7. März das erste Tischtennis Championsleague-Halbfinalspiel in der zur Arena umgebauten Körnerhalle.

Von fünf Wochentagen ein „Verschnauftag“ zumindest für die Organisatoren - im Olympiajahr für die SVS-Belegschaft fast normal - und an den Wochenenden ist sowieso immer was los.

JETZT NEU!
SPORTS



SPORT
IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE
BEILAGE ZU IHRER
SCHWECHATER
STADTZEITUNG

U21-Titel an SVS Post

Es war der erste Titelgewinn in der heurigen Saison für die Volleyballerinnen von SVS Post. Während MEVZA-Liga, Cup und Bundesliga noch im Laufen sind, fanden die Titelkämpfe in der U21-Klasse in Innsbruck statt. Sechs Spiele brauchte es, dann stand mit SVS Post der neue und gleichzeitig alte Meister fest. Ohne Satzverlust beeindruckten die Niederösterreicherinnen in Tirol.

„Unsere jungen Damen haben keine Sekunde einen Zweifel an der Titelverteidigung aufkommen lassen“, freut sich Matthias Klems, technischer Leiter, über den Erfolg.



Die erfolgreichen Volleyballerinnen mit Trainer in Innsbruck

SCHON GEHÖRT?

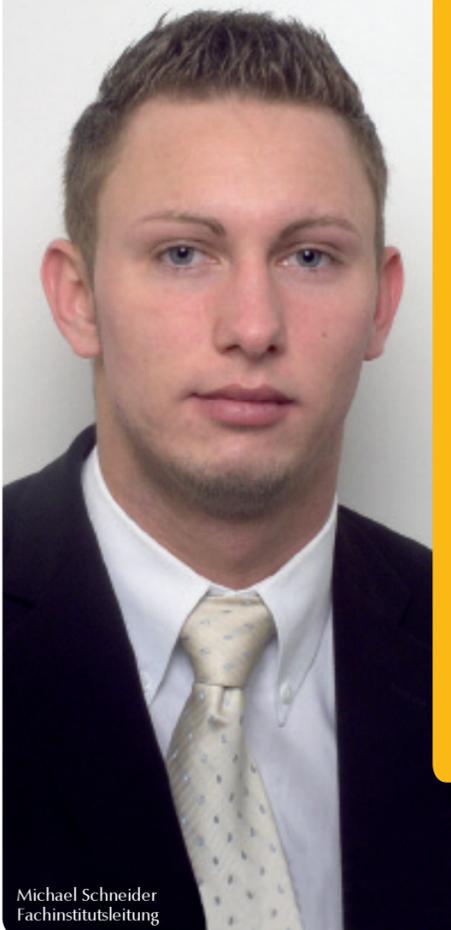
Neuroth hat am 25. Februar ein Fachinstitut in Schwechat eröffnet.

BATTERIEN-
AKTION!

Zwei Packungen
Hörgeräte-Batterien
zum Preis von
einer Packung!

NEUROTH-FACHINSTITUT

SCHWECHAT, Hauptplatz 17, Tel 01/707 84 81, www.neuroth.at



Michael Schneider
Fachinstitutsleitung

Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.



Mit ganzem für Schwechat



Bildung:

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region bedeutet auch einen zusätzlichen Bedarf an hochqualifizierten ArbeitnehmerInnen. Hier sind die Rahmenbedingungen weiter auszubauen: durch die Errichtung einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule, durch den Ausbau der AHS und der Einrichtung von überbetrieblichen Lehrwerkstätten in Zusammenarbeit mit den Großbetrieben der Region - damit junge Menschen eine echte Chance für ihren Start ins Berufsleben bekommen!

Sicherheit:

Die Begriffe Sicherheit und Lebensqualität sind untrennbar miteinander verbunden. Daher müssen auch in der Sicherheitspolitik entsprechende Maßnahmen gesetzt werden: die ExekutivbeamtenInnen, die schon jetzt hervorragende Arbeit leisten, müssen spürbar von unnötiger Schreibtischarbeit entlastet werden, um die Präsenz der Exekutive auf den Straßen zu erhöhen. Im Hinblick auf den Wegfall der Schengengrenze und die bevorstehende EURO 2008 muss es weiters zu einer Aufstockung der Dienstposten im Bezirk und zu einer vollständigen Nachbesetzung pensionierter Beamter kommen - damit sich die Menschen in ihrem Lebensumfeld sicher fühlen.

Landtagswahl 9. März



Gerhard Razborcan

Ihre Stimme im Bezirk Schwechat



www.no.e.spoe.at